# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenfiein, Maffenheim, Medenbach, Naurod, Nordenfiadt, Rambach, Schlerftein, Connenberg, Ballan.

Beungspreis: Burch Trägerinnen Ausgabe A Ausgabe B
and Bettretungen tobne Zuftell Wiesbab Reuefte Racht mit "Aochtrunnengeifter"
gebühr monatt 0.80 vierteil 1.30 menatt 0.80 vierteil 2.40
Durch die Boft bezogen (ohne Bestellg.) 0.70 2.10 0.90 2.70
Die Wiesb. Neuesten Nacht, erscheinen täglich mittags mit Ausnahme b. Sonn- m. Feierrage.

Berlag, Cauptgelditisftelle u. Reportion : Mitalasftraße 11. Bernipreder: Berlag Rr. 818.

Beber Abonnens ber Biesbabener Keneften Rachrichten (Angede A) in mit 800 Mart gegen Lab burch Unfall jeber Abonneni ber Wiesbabener Neuesten Nachrichten, ber auch bie humoribiliche Wockerbeilage "Nachbrunnerhgeiste" (Ansgade B) bezieht, insgesomt mit 1000 Mart auf ben Lobes- und Gangzuwalfblichsinal infolge Unfall bei der Kürnberiger Lebensverschie Verficher Gei verficher Gei verbeirauten Abonnenten der "Rechtrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ebefrau



Anzeigenpreise: Die einspaltige Stadtbes Wiesbaden Druffcland Andland Beile oder beren Raum Sei 6.20 Wit 6.20 Mt 6.20

Mebatrian Str. 133. Gefcaftsftelle Str. 199. Milinien Mauritiusftr. 12 u. Bismardring 29 Str. 880.

Wenn Mann und Frau verungluden, tommen je 1000 Mart, magejamt allo 2000 Murt jur Auszahlung. Jeber Unfall in binnen einer Woche der Mürnberger Lebenaverlicherungs-Bant anzuzeigen, ber Besteht bat fich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärzische Behandlung zu begeben Tobes-fälle millen folger, fpatielten aber innerhalb 26 Stunden nach dem Eintritt zur Amnelbung gebrocht werden. Ueber die Boraussehungen ber Berficherung geben die Berficherungsbedingungen Auflichtig.

Nummer 296

Montag, 20. Dezember 1915.

30. Jahrgang.

## Die englischen Linien im Irak durchbrochen.

Die Entente plant die offizielle Besitznahme Salonikis. — Griechenland wird dem Einsmarsch deutscher und österreichisch-ungarischer Truppen keine Schwierigkeiten bereiten.

## Die Krife in der sozialdemokratischen Partei.

Gin Rundichreiben des Borftandes ber fogtalbemofratischen Partei Deutschlands an die Begirfsorganisationen wird durch die Preise des Austandes befanntgegeben. Es beißt barin:

"Mis die berufenen Bertreter der sozialdemokratischen Bartei Dentschlands erinnern wir noch einmal ausdrücklich daran, daß 1. die beutsche Bartei vollfommen einig ist in ihrem Friedenswillen; 2. die Leitung der deutschen Sozialdemokratie alles, was in ihren Kräften fiand, getan hat und weiter tun wird, um einen baldigen Frieden zu erzielen; 3. die Leitung der sozialdemokratischen Partei Deutschlands mit ihren Bestrebungen im Andlande bisher leider wenig Gegenliebe gefunden hat; 4. selbstverständlich nur die Aufgabe der berufenen Parteileitung sein kann, Berhandlungen mit den Bruderparteien zu führen.

Die perfonliche Teilnabme benischer Barteigenossen an sogenaunten internationalen Konferengen ift nur geeignet, die Anknüpfung freundschaftlicher Begiehungen mit bem Ansland zu erschweren, weil sie den Anschein erwecken muß, als sei in der beutschen Partei nur eine kleine Minderbeit für den Frieden. Das Gegenteil ist wahr: für die gesamte Partei haben die berusenen Körperschaften wiederbolt den Billen gum Frieden und die Stellungnahme gegen alle Annexionspläne öffentlich befundet.

Rach einem Beichluß ber Bimmermalber Ronferens foll ber Bortlaut bes Manifeftes ben politifden und gewerficaftlichen Organifationen gugefandt werben mit bem Erfuchen, eine Buftimmungsertfarung an bie eingefehte Rommiffion in der Ochweis gelangen au laffen. Bir burfen wohl erwarten, bag unfere Organifationen biefer Aufforberung nicht Golge leiften werben; ber fo notwenbigen Ginbeit und Gefchloffenbeit der Partet murbe bamit nicht gebient werben. Bir lebnen febe Berantwortung fur bie Bimmermalber Ronferens ab. Bir machen ferner aufmert. fam auf einen von einem in ber Schweig neuerbings begranbeien "Burean bes internationalen Berbanbes fogialiftifder Jugenorganisationen" veröffentlichten Aufruf an ble fogialiftifche Jugend aller Lander, in bem u. a. gefagt wird: "Der Boben für eine revolutionare Emporung ift gegeben." Bir machen es allen Organisationen gur bringenden Bflicht, befonders bie in ber Jugendbewegung tatigen Genoffen, por jedem unfiberlegten Tun gu marnen."

Die fogialbemofratifche "Dresdner Bolfsgeitung" bebt bervor, daß noch niemals in bem balben Jahrhundert ibres Beftebens die bentiche Cogialbemofratie vor einer fo ernften inneren Rrife geftanden babe, wie beute. Davor bie Angen gu verichtleften, fet feige und auch amedlos, benn fo icaffe man bas lebel nicht aus ber Belt, wenn man ben Ropf in ben Sand ftede. Der Artifel geht auf Die Entftebung der jebigen Rrife ein und fabrt fort: In ber Tat ift mit ber Gefahr gu rechnen, baf bie Borichlage Rausins Gebor finden, daß bei ber in den nachten Tagen bevorftebenden Abftimmung fiber ben neuen Bebn-Milliarden-Rredit fic bie Minderheit ber Reichstags. fraftion bei ber Abftimmung unter ber Erflarung von ber Defirbeit trennt, baf fie fich gu einem Sonbervorgeben erfoliebt. Der Artifel fragt weiter, ob die Minderbeit fich ber ungeheuren Berantwortung por ber Arbeitertlaffe bewußt fei, und befdmort fie, von ihrem Blane au laffen. Ginheit und Gefchloffenheit ber Bartei muffen über alles

### Die englischen Linien von den Turten durchbrochen.

Ronfiantinopel, 20. Des. (Etg. Tel. Benf. Bln.)
Wie der Korreipondent des "L. A." aus autbentischer Luelle erfährt, gelang es der türklichen Armee, die englischen Linien bei Kut-el Amara su durchbrechen, sodaß ein Teil der feindlichen Armee von requfaren türklichen Truppen eingelchsofien in und der andere von Arabern unter großen Berlugen für den Beind perfolgt wird.

### Wie die Entente zu bluffen versucht.

Sofia, 20. Dez. (Eig. Tel., Benf. Bln.)
Rachrichten aus Salonifi zufolge wird dort in den
nächten Tagen eine Erflärung der Engländer und Franzofen erwartet, durch die die Entente offiziell von
Salonifi und dem übrigen, von Griechenland geräumten Gebiet Griechisch-Razedoniens Beilh ergreift. Die Engländer und Franzolen fahren fort, rings um Salonifi festungsartige Stellungen auzulegen. Seltdem man aber hier erfannt bat,
daß alles das nur Manover der Engländer und Franzolen
find, um wenigstens das Preftige in den Augen der Bolter
zu retien, ist das militärische Interesse an ihrer zwecklosen
und im allgemeinen recht ungesährlichen Aftion gefunfen.

Bien, 20. Dez. (Eig. Tel., Benf. Bln.) Siefigen Blättern wird aus Lugano berichtet: In Malland liegen Meldingen vor, benen zufolge die Bierverbandsmächte von Griechenland auch bie Preisgabe von Kawala verlangen werden.

Mus Salonifi feien bisber 45 000 Ginwohner abgereift.

### Der Dierverband hofft.

Lugano, 20. Dez. (Eig. Tel., Benf. Bin.) Magrini drabtet dem "Scoolo" nach dem Besuch der neuen englisch-französischen Front, alles sei überzeugt, daß die Bulgaren an einem Angriss auf Salonist nicht teilenehmen werden, und daß das deutsch-öfterreichisch-ungarische Deer erft nach längerer Zeit zum entscheidenden Borgeben fart genug sein werde. Daher rechne General Sarrail damit, daß er genügend Zeit zur Berfügung haben werde, um mit seinen 100 000 Mann sich in Salonist so zu verschanzen, daß die Stadt uneinnehmbar set.

Die italientide Breffe bofft, Griechenland werde burch ben Rampf auf feinem Gebiet automatifc auf die Seite bes Bierverbandes gebrangt werden.

## Griechenland bereitet dem Einmarich deutscher und oft.-ung. Truppen keine Schwierigkeiten.

Athen, 20. Dez. (Eig. Tel., Benf. Bin.)
Nachdem verschiedene Mahnahmen der Entente die Grenzen des griechischen Zugeftändnisses überichreiten, wurde von Paris aus an General Sarrail die Weifung erteilt, diese Grenzen zu respektieren. Die griechische Regierung werde nur einen formellen Protest gegen den Einmarsch der deutschen und öherreichischungarischen Truppen, die auf griechischem Gebiet die Bersolgung aufnehmen, erheben, aber von jeglichen Gewaltmaßregeln völlig absehen.

### Der griechische Proteft.

Sang, 20. Des. (B.-Tel., Benf. Bin.)
"Daily Rems" berichtet aus Athen: Der gemeinfame Befuch ber Gefanbten ber Ententemächte bei der griechischen Regierung wird mit dem
griechischen Protest bei den Alliterten wegen der Anlegung
von Besestigungen um Salonift in Busammenhang gebracht. Der griechische Protest gründet fich darauf, daß dergleichen Besestigungen Magnahmen der Begenpartel zur
Bolge baben tonnte.

"Daily Telegraph" melbet aus Rom: Die Stärte der Ententetruppen folle auf 200 000 Mann gebracht werden, die mit einer großen Angahl von Geschüben, die schwerer seien als die deutschen, ausgestattet fein werden.

## Des Dierverbandes Mißtrauen gegen Griechenland.

Bach den letten Athener Melbungen haben die Truppen des Blerverbandes das Webiet zwiichen Salaui und Gewacheli geräumt, da der Blerverband die Anweienheit der arichilden Armee in der Operationszone fürchtet. Gine weitere Weldung besagt, Griechensand haben ungefähr 40 000 Mann demobilifiert. All das bedeutet, Griechenland wolle keinen Arleg führen, ja noch mehr, es wolle feinesing gegen die Mittelmächte geben, und würde es mit Berguigen zulassen, daß die verbündeten Armeen die Engegnigen zulassen, daß die verbündeten Armeen die Engegnigen zulassen, daß die verbündeten Armeen die Enge

lander und Franzolen auf griechischem Gebiet vernichten, ba diese es freiwillig raumen. Die Ueberzeugung hiefiger maßgebender Areise ift, daß die Salonisi-Frage in einigen Tagen geloft wird und die Bulgaren ihre südlichen Rachbarn wie ausrichtige Freunde begrüßen werden.

### Die ichweren Derlufte ber geinbe.

Bien, 20. Dez. (Eig. Tel., Benf. Bin.)
Das "Reue Biener Tagblati" lätt fic aus Athen
braften: Die Bahl ber gefallenen Engländer und Fransofen, beren Beerdigung auf ben Schlachtfelbern von ben Bulgaren burchgefihrt wurde, wird
von ber bulgarifden Deeresleitung mit 27 000 angegeben.

### Salonikis Derteidigung.

Genf, 20. Des. (Eig. Tel. Benf. Bln.)
Auf Grund einer gestrigen Sarraildepeiche rechnet der Kriegsminister Gallient mit der gegnerischen Ueberschreitung der griechiichen Grenze für die nächste Woche. Dem in der parlamentarischen Kommission erhobenen Borwurfgegen den bedauerlichen Zeitverlus bei der Anleaung der Beseitgungen zum Schute Salonitis von der Landseite ber dat der Kriegsminister entgegen, daß seit der Beseitzung der leiten diplomatischen Schwieriafeiten, die jene Berzögerung verursachten, Franzosen und Enaländer unbehindert Tag und Nacht arbeiten, und daß schwere Berteibigung zeichütze unterwegs sind.

### Die Wirfung in Rumanien.

Sofia, 20. Des. (Eig. Tel. Benf. Blu.)
Die hiefigen diplomatischen Kreise haben Rachrichten darfiber erhalten, daß die lebte ichwere Riederlage der Engländer und Franzosen in Südmagedonien auf die politischen Kreise in Rumänien einen tiesen Eindruck gemacht und die dortigen francophilen Kreise sehr entmutigt babe. Es befestigt fich die Ueberzeugung, daß die Sache des Vierverbandes endgültig versoren sei. Für eine Reubricutierung der rumänischen Politik sei keineswegs ein durchgreisender Regierungswechtel notwendig, vielmehr sei Bratianur hierfür ebenio geeignet wie eiwa Carp, nur müßten die größten russophilen Chauvinisten aus dem Kabinett ansgeschifft werden, vor allem Colinescu.

### Der Kronpring von Griechenland bei der Armee.

Athen, 20. Des. (Eig. Tel., Ben!, Bin.) Der Kronpring von Griechenland ift in Gerres eins getroffen, um den Oberbefehl über die dort versammelten griechischen Truppen gn übernehmen.

### Die griechifden Parlamentswohlen.

Sang, 20. Des. (T.-U., Tel.)

Rach einer Athener "Times":Melbung find biesmal nur 450 Randibaten für die Wahlen aufgestellt, und fast alle Randidaten haben sich für die Aufrechterhaltung der Rentralität erflärt.

### Die amtliden deutschen Tagesberichte.

Grobes Sanptquartier, 18. Des. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Reine mefentlichen Greigniffe.

Auf Deg murbe ein feinblicher Flieger. angriff andgeführt, bei bem bas ftabtifche Dufeum ichwer beichabigt, fonft aber tein Schaden angerichtet

### Deftlicher Kriegeichauplat.

Die Bahl ber amifden Rarods und Riadgiol. See eingebrachten Gefangenen hat fich auf 2 Offigiere und 235 Mann erhöht.

Die Lage ift an ber gangen Front unverändert. Es fanben nur fleine Batrouillengefecte fiatt.

### Balkan-Kriegsichauplat.

Bei dem Rampf um Bielopolje wurden im ganger 1950 Mann, barunter eine geringe Zahl Montenegriner, gefangen genommen.

Das Gebiet nordöltlich ber Tara, abwäris von Mojfovac, ift vom Feinde gefänbert. Den öfterreichischen ungarischen Truppen find bei den erfolgreichen Rämpsen der letten fünf Tage in dieser Gegend 18 500 Gefangene in die hände gesallen. Oberste heeresteitung.

Brobes Sanptquartier, 19. Deg. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplat.

Bon ber Front find feine Ereigniffe von Bebeutung gu berichten.

Ret murbe nachts abermals von feinblichen &lie: gern angegriffen; es ift nur Cacifcaben ans gerichtet worben.

Deftlicher Kriegsichauplat

Rleinere ruffifde Abteilungen, bie an verfchies benen Stellen gegen nufere Linien vorfühlten, murben ab: gemiefen.

Balkan-Kriegsichauplat.

Bei Moifovac und Bijelopolje find erneut eima 750 Gerben und Montenegriner gefangen genommen Oberfte Beeresleitung.

### Bleiner Krenger "Bremen" und ein Torpedoboot verfenkt.

Berlin, 18. Des. (Amtlich.) Mm 17. Dezember nachmittags murbe G. DR. fleiner Rrenger "Bremen" und eines feiner BegleitsTorpedoboote in ber öftlichen Oftfee burch einen Unterfecbootsangriff gum Sinten gebracht. Gin erheblicher Teil ber Befannug murbe aerettet.

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

Die "Bremen" gebort ju ber Stadtetlaffe ber fleinen geichuten Rreuger. Er ift am 1. April 1902 auf ber Befermerft in Bremen auf Riel gelegt und im Grabjahr 1904 in Dienft geftellt worden, ift allo bereite 11 Jahre alt. Er hatte eine Bafferverbrangung von 8250 Tonnen und flet 28,2 Seemeilen, ffibrie 2 Torpeborobre und 10 10,5-Bentimeter-Gefcube. Seine Befahung bestand aus 248 Mann.

### Streifzüge der deutschen Slotte in der Nordice.

Berlin, 20. Des. (Amtlich.)

Teile unferer Blotte fuchten in ber letten Boche bie Rordfee nad bem Feinde ab und frengten dann gur Ueber: wachung bes Sandels am 17. und 18. Dezember im Clas gerat. Sierbei murben 52 Schiffe unterfucht und ein Dam: pler mit Bannware aufgebracht. Bahrend ber gangen Beit lieben fic englifde Seeftreitfrafte nirgenbs feben.

### Migbrauch der deutschen Kriegsflagge durch ein englisches Unterfeeboot.

Rriftiania, 20. Deg. (B. Tel., Beni. Bin.) Ans Arenbal wird berichtet: Der banifche Dampfer "Riberbus" murbe auf ber Reife von Mrenbal nach Ropenhagen von bem Unterfeeboot D7 angehalten. Das Unterfeeboot führte bie beutiche Glagge. Rach ber Borgeigung ber Schiffspapiere murbe bem Rapitan ges ftattet, Die Reife fortgufeten.

Mus Ariftiania wirb bagu weiter gemelbet, bag bad Unterfeeboot am 17. Dezember angerhalb Odio beobachtet murbe; es fuhr in wefilider Richtung bavon, nachbem es mehrere norwegifche Schiffe geftellt hatte.

Bemerfenswert ift, bag bas D ein englif ches

Rennzeichen ift.

### Die amtl. öfterr.=ung. Tagesberichte.

Bien, 18. Des. (Bolff-Tel.)

Mutlich wird verlautbart:

Ruffifder Kriegsichauplag.

Unperandert Rube.

Die Ruffen behaupten in ihrem Tagesbericht vom 14. Degember, ihre Ravallerie mare bei Uffecgfo am Dniefter auf öfterreichifd:ungarifde Mufflarer in ruffifder Uniform geftoben. An biefer Mitteilung ift fein mabres Wort. Bir verwenben berartige permerfliche mittiel nicht.

Italienischer Kriegsschauplag.

In Tirol miefen unfere Truppen nordlich bes Ens ganatales mehrere feindliche Angriffe auf de Collo ab. Im Wlitider Beden murben bie Italiener in einer ihrer porberften Stellung überfallen. Gorg ftanb vorüber: gebend unter ichwerem Gener.

Sildöftlicher Kriegsichauplatt.

Der Raum fliboftlich von Bielopoli wurde upm Beinde gefänbert. Die Bahl ber bei ber Ginnahme biefer Stadt in unfere Sande gefallenen Befangenen wuchs auf 1950. Gine unferer Divifionen brachte in Rorboftmontenegro in ben letten vier Tagen insgefamt 18 500 Gefangene ein.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs. v. BBfer, Weldmarichallentnant,

Bien, 19. Des. (Bolff-Tel.)

Umtlich wird verlautbart:

Ruffischer Kriegsschauplat.

Infanierie abgewiesen.

Stellenweife Beidügfampfe.

Italienischer Kriegsschauplat. Die Lage ift unverändert.

Mm Rordhang bes Donte Gan Dichele murben in ben Abenbfinnben amei vereingelte Borftobe italienifder

Südöftlicher Kriegsschauplat.

Die Berfolgungofampfe in Dontenegro nehmen .inen gunftigen Berlauf. Bir brachten geftern etwa 800 montenegrinifde und ferbifde Bejangene olu.

Bei be Rampfen gegen bie Montenegriner ift es pors gefommen, bag uns ber Geind - Ergebnug vortaufchenb - 1

mit aufgehobenen Armen und Tucherfdwenten entgegens lief und fo an vorübergehendem Ginftellen bes Teners bes wog, daß er dann aber unfere Linien ploglich ans nachfter Rabe mit Sanbgranaten gu bewerfen anfing. Es ift felbfts verftanblid, bag fo ich mabliche Rriegsliften eine entipredend icharje Abnbung gefunben haben und im Bieberholungsfalle auch wieber finben.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs. v. Sbfer, Gelbmaricalleutnant.

### 600 000 Mann italienifcher Derlufte.

Bien, 20. Des. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Die italienifden Gefamtverlufte feit bem Rriegsbeginn fann man mit 600 000 Mann veranichlagen. Und bas maren bie Glitetruppen bes Geinbes!

### Die Semliner Gifenbahnbriide wiederhergeftellt.

Bien, 20. Des. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "R. Fr. Br," melbet, bag die Gifenbagnbrude von Semlin nach Belgrad, welche bie Cave überfest und beim Ariegsbeginn gejprengt murbe, nunmehr wiederberge-

### Der serbische Staatsschatz in Sicherheit.

Chiaffo, 20. Des. (Eig. Tel. Benf. Freft.) Der "Corriere bella Gera" melbet, ber ferbifche, aus 18 Millionen bestebenbe Staatsichat fei in Marfeille eingetroffen und werde ber Gerbiich-frangofifden Bant in Paris gur Aufbewahrung anvertraut. ("Fr. Stg.")

### Amtliche türfische Cagesberichte.

Ronftantinopel, 20. Des. (Bolff-Tel.)

Das Sauptquartier teilt unter bem 18. Des. mit: Un ber Grat. Front fahren unfere Truppen fort, Bertei bigungemerte aller Art por ben feindlichen Sanptftellungen bei Antsels Amara ju zerftören. Unfere ichwere Artifferie beichießt wirtfam die Schugengraben und anderen Einrichtungen bes Feindes bei Antiel:Amara. Der Feind benfift von nenem Dum : Dum . Beicolle.

Mn ber Rintalusfront bat fich auger Scharmfigeln

swifden Patronillen nichts ereignet.

Un ber Darbanellenfront bet Anafarta beiberfeits teilmeife unterbrochenes Beidutfener. Bon ben vom Beinde entgunbeten Minen gerftorte eine burch ben Rudichlag feine Schützengraben, Die zweite verurfacte feinen Schaben.

Unfere Batroniffen erbeuteten in ben feindlichen Schüttengraben eine Menge von Bajonetten, Gefcoffen und

veridiebenem Ariegsmaterial.

Bei Ariburnu ichlenberte ber Feind gegen unferen rechten Pligel eine Menge von Bomben. Gin Rrenger. brei gepangerte Monitore und bie Landgefchute ichoffen eine Beitlang in vericiebenen Richtungen. Unfere Artillerie antwortete in wirtfamer Beife. Bei CebbsfilsBar verfentte unfere Artillerie in ber Meerenge am 17. Dezember nach: mittags einen ber beiben Schlepper, Die Material und Mannichaften landeten. Die Landung wurde unterbrochen. Unfere Sanbartiflerie richtete auf ben rechten und linten Blügel Schaden in feindlichen Schützengraben an. Ihre Bombenanichlage brachten bie feinblichen Batterien gum Schweigen. Gin Rrenger und ein Monitor, welche bie Ums gebung von Mitichi Tepe beichoffen, richtete feinen Schaben

Ronftantinnopel, 20. Des. (Bolff-Tel.) Das Sauptquartier melbet unter bem 19. Dezember: Un ber Graffront entwideln fich neue Rampfe. Bei Ruisel-Amara Briliche Rampfe mit furgen Unterbrechungen. Un ber Rantafusfront nichts von Bedeutung.

An ben Darbanellen bei Anaforta und Ariburun Artile Ieries und Bombenwerfertampfe. Der von unferer Artils lerie bei ber Musichiffungoftelle von Ariburnu in ber Racht des 18. Dezember verurfachte Brand bauerte bis vormittags an. Bei Gebbeill:Bahr marf ber Beind, wie üblich, eine große Menge Bomben und Lufttorpebos gegen die Schützens graben bes Bentrums und unferen linten Glügel. Unfere Artiflerie ermiberte und beichog erfolgreich bie Bombens werfer: und Torpebowerferftellungen, fowie die feindliche Artiflerie, Die fie gum Schweigen brachte, ale biefe bas Gener eröffnete, und gerftorte einen Teil ber feindlichen

Gin Arenger und ein Monitor ichoffen wirfungslos in verichiedenen Richtungen gegen unfere Stellungen und gogen fich bann gurud.

Berlin, 20. Des. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Der "B. 3." wird von ihrem Rorrespondenten aus Ronftantinopel geichrieben: In ben Darbanellen erlitten die Englander wieder febr ftarte Ber-Infte. Geitdem die Turfen über unbeichräufte Munition verfügen, haben die Englander Dube, die alten Stellungen ju behaupten; fie find gang außer Stande, ben langft angefündigten Angriff gu unternehmen und beidranten fich in ber Sauptlache auf Bombenwürfe, die fie mit Borliebe auf die Berbandulage und Lagarettidiffe richten. Dabei murbe unlangft die beutiche Grau eines fürfifden Offigiers. bie mit großer Singabe fich ber Pflege ber Bermundeten widmete, getotet.

### Jur Sperrung des Suez-Kanals.

Rotterbam, 20. Deg. (B.-Tel., Benf. Bin.)

Mus Baris wird gemeldet, bag auch die frangofifche Dampfergefellicaft Meffageries Maritimes und noch eine andere ber größten Grachtbampfergefellichaften beichloffen haben, ben Suegtanal nicht mehr gu benugen.

### Griechifch-türfifche Derhandlungen.

Bien, 20. Des. (Privat-Tel. Benf. Bin.) "Bjodomofti" lagt fic aus Aifen brabten: Swifden ber Tfirtei nub Griechenland fdweben birette Berhande lungen, die fnapp por bem belinitiven Abichlug fieben.

### Westägnpten im Kriegszustand.

Lugano, 20. Des. (Eig. Tel. Benf. Bin.) Bie ber Beitung "Orbino" aus Rairo gemelbet wird, haben die Senuffen unter Ruri Ben, einem Better Enver Baidas, benRricg gegen bie Englauber in Megupten eröffnet. Der Groß-Cenuffi Gibi Acmeb bat fich gurudgezogen und feinem Bruber Sibi Balif freie Band gelaffen. Diefer bat im Ginvernehmen mit Gaid Dorif und Gibi Dohamed el Anberd und Ruri Ben ben Ariegszuftand in ben Gebieten an ber Wefigrenge Meguptens erflart. In mehreren Befechten haben fich bie Sennffen verfdiebener Dafen bemächtigt und find bis auf fünf Marfcftunben au Maila Mabud vorgerudt. Mehrere agnptifche Riftens machter find mit ihren Colbaten in Antomobilen gu ben Arabern fibergegangen, und eine agpptifche Batterie foll fich geweigert haben, auf bie Rebellen an fenern.

### Eine agnptifche Kundgebung.

Benf, 20. Des. (Gig. Tel. Benf. Bln.)

Auf einer von ber agoptifchen Stubentenvereinigung "Sphing" nach Genf einberufenen Ronfereng ber in ber Schweis wohnenden Aegopter, die febr gabireich befucht mar, gelangte bie Lage Meguptens gur Befprechung. Die Berfammlung nahm folgende Entichliegung an:

1. Das Ideal ber Aegupter ift die Autonomie Meguptens, die bem Lande durch die faiferlich ottomanifden Germane verlieben und durch den internationalen Bertrag von London von 1840 garantiert, fowie burch das Frade bes Gultans vom 18. Februar 1915 bestätigt murbe.

2. Die ägyptische Rationalpartei ift die erfte politische Partei Megoptens, die bieses Pringip angenommen hat. 36r Prafident, Mohamed Farid Bei, ift allein ermächtigt, fie gu vertreten. Jeber Megupter, ber andere als bie eben ermafinten Pringipien befannigibt, bringt nur feine rein perionlide Anidanung jum Ausbrud.

8. Die Staatsmanner, die gegenwartig in Megnpten an ber Regierung find, vertreten nicht bas aguptliche Bolf, weil fie von ben Englandern ernannt murben und weil ihre Behauptung, daß das Bolt die Fremdherrichaft wolle, dem aguptifchen 3deal widerfpricht.

### Die indifche Gefahr.

Berlin, 20, Des. (Gla Tel. Benf. Bin.)

Die "Boff. Sig." entnimmt amerifanifden Blattern: Die Anfftandsbewegung unter ben Gingeborenentruppen in Britifd-Indien halt tron aller Dagnahmen ber indifden Regierung weiter an. Ans Oftinbien eintreffenbe öffents liche Mitteilungen berichten, baf im Benbichab und in Bengalen 17 eingeborene Ravalleriften wegen bers fiellung von Bomben und Berftorung von Teilen großer Bauten fowie 71 anbere farbige Solbaten megen abnlicher Bergeben mit bem Tobe beftraft murben, In Labore murben 24 Sindn gum Tobe verurteilt, mahrend gegen 271 auf lebenslängliche Swangsarbeit erfannt murbe. In bem von einer Regierungofommiffion geführten Progeffe murben als Grund für die Bernrteilung ber Angeflagten anarchiftifche Umtriebe und Gehorfamsverweigerung gegen bie Dahs nahmen ber Regierung angeführt.

### Aus dem englifden Unterhaufe.

Lebensmittelpatete von Amerita nach Dentichland. - Bers tagung vom 28. Dezember bis 4. Januar.

London, 20. Des. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Im Unterhause führte Bord Cecil auf eine Anfrage aus, daß Berichte eingingen, wonach beträchtliche Dengen von Bebensmitteln in Boftpafeten aus Amerifa nach Dentichland gefandt wurden. Die Regierung babe fich in diefer Frage mit ber ameritanifden Regierung in Berbindung gefeht. - Tennant fagte, die Berlufte des foniglichen Gliegertorps betrügen in ben feche Monaten Juni bis Rovember 20 Tote, 33 Bermundete, 10 Bermifte und 44 internierte Gefangene. - Alguith fündigte an, daß bad Barlament vom 28. Dezember bis gum 4. Januar vertagt werbe. - Mac Renna teilte mit, Die Regierung beabfichtige bie Ausgabe Sprogentiger Erchange Bons mit fünfjabriger Laufgeit.

### Zeitweilige Schliegung des Aermeikanale.

Baan, 20, Des. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Rotterdamer Schiffabrtofreife find emport burch bie beftimmt auftretenben Geruchte, bag nicht nur ber Suegfanal

geichloffen wird, fondern bag auch die Durchfabrt burch ben Aermelfanal innerhalb weniger Tage gesperrt werben murde, modurch alle Linien, die trop der brittifen Beläftigungen fich behaupten, ben Beg um Schotttland nehmen muffen, mas große Beit- und Gelbverlufte verurfacht. Der Grund ber angeblichen Sperrung ift allen Gadleuten unerflärlich.

### Gegen die Souffragettenkritik.

Dang, 20. Des. (Eig. Tel. Benf. Bin.)

Rach einer Melbung ber "Daily Rems" ichritt bie Londoner Poligei gegen das oppositionelle Frauenblatt, fraber "Couffragette", jest "Britannia", wegen Rritif ber Regierungspolitif auf bem Balfan mit Strafe ein. Die Seberei mit Maidinen und Manuffripten wurde beichlag.

### Englische Gewalttaten aegen die fkandinavifche Schiffahrt.

Ropenhagen, 20. Des. (Eig. Tel. Benf. Bln.) Der banifch-ameritanifde Dampfer "United States", auf ber Reife von Ropenbagen nach Rem-Port, murbe von ben Engländern nach Greenod eingebracht. 20 000 Ropenhagener Bofmatete wurden an Band gebracht. "Bolititen" begeichnet biefes Borgeben ber englifden Beborben als polita unerflärlich.

## · Aus der Stadt.

### Der Baushalt der Arbeiterfrau.

Es ift felbfiverftandlich, daß gerade die Rreife mit geringem Gintommen die beftebenden Teuerungsverhaltniffe am ichwerften fühlen; anderfeits ift gerade in diefen Rreifen bas Befthalten an alten Gewohnheiten und Chgebrauchen mit am ftartften; febr begreiflich, benn bie Speifentarte bes Arbeitertifches ift beidranfter ale die anderer Rreife. Sie ift aber tropbem nicht weniger ben Berhältniffen anpagbar als die lettere. Auch die Arbeiterfrau, fo ichwer es ihr fallen mag, muß an die Aenderung ibred Tiches berangeben mit dem Beftreben, ibn den beftebenden Berhaltniffen

angupaffen,

Go ift der Genug des Raffees jum Grubftild gur ftebenben Ginrichtung geworben. Riemand mochte ben Raffee miffen. Raffee bedingt Butaten von Mild und Buder und perlangt jumeift bestrichene Brote. Das tagliche Frubfind mit Raffee, Milch und Brot belastet ben Saushalt und die Ausgabenfumme bereits nicht unerheblich. Auf bem Lande und vielfach auch in Sibbeutichland werden morgens Suppen mit einem Stud Brot ohne Aufftrich genoffen. Sollte bas nicht auch in ben Stabten möglich fein? Ein Teller Euppe für jebes Familienmitglieb aus einem Studchen Erbewurft für jebes Familienmitglieb bergeftellt, bie gum Brubtud burchaus nicht fo bid eingelocht au werden braucht wie beim Mittagsmall entbalt jedenfalls weientlich mehr Rahrwerteinheiten als Raffee und ift trobbem befomm-

Mahrwerteingeiten als Raffee und ift frogoem betommtlicher und wesentlich billiger. Auch die verschiedenen in Deutschlent wachsenden Teeforien, wie besoders der febr befommliche Tee aus der Schafgarbenblitte, tann gum Frühftlich sowie auch zum Abendesten genoffen werden. Die Schafgarbe, der früher febr beilfräftige Birfungen jugeidrieben murben, machit auf allen Belbern und Biefen in Unmenge. Der Tee aus ber getrodneten Schafgarbe ichmedt aut, ift, wie gefaat, febr befommlich und fraglos viel gefühnder als Raffee. Ein Spastergang an einem Spotlommerfonntag fann bei fleifilgem Suchen ben Bedart non Monaten beden.

Much Ruftblattertee, ber fruber vielfach genoffen murbe, tann ben Musgabentetat felbit bes fleinften Saushalts nicht unwefentlich entlaften. Er ift jebenfalls befommlicher und ebenfalls wefentlich billiger als Raffee.

Gir boe Mittogeffen muß fic bie Reftlebung nicht nach Bunich, Gefdmad, Auffallung ober Gewohnhelt richten, fondern nach ben Rabrungsmitteln, die jeweilig am billigften erhöltlich find. Man muß nicht Rotfobl effen wollen wenn Grinfohl mefentlich biffiger ift, und man barf fich nicht auf Schweinebauch verfieifen, wenn faure Rartoffeln ober Rartoffeln mit Cauerfraut eine billigere Berftellung ermöglichen,

Und des Abenda? Butter ift fnapp und tener. Billiges Schmala ift ebenfalls nicht vorbanden. Bilft ba etwa Murren? Rein, fonberen nur Rachbenten und Ginteilen. Ber bolt febt noch friiche Burft im Topf, um bie nabrbafte und fettreiche Burftbrufe genießen au fonnen? Gru. ber mar bies allgemein fiblid. Warum foff es nicht wieder aur Ginführung tommen? Gine gange Mablgeit wird gemonnen, denn die Burftbriibe gibt mit Salatartoffeln entweber eine beionbere Mablacit ober fie gestattet einen nicht unbedeutend niedrigeren Ginfauf als fonft.

Mit der Gewohnheit, gur Abendmablgeit nur Brot, Butter ober Burft au geben, muß gebrochen merden. Die folie Ruche ift bie fofispieligfte. Und wenn fiber ben Bedarf fitr bas Mittagsmabl binaus Sauerfraut ober Robl auf Borrat gefocht wirb, fo ichmedt bieler gewarmt mit einer bampfenden und mehligen Salafartoffeln am nachften Tage

gum Abenbeffen beffer ale frifch gefocht.

Muf biefen Begen laffen fich feicht Abmechilung und Erfparniffe felbit in ben einfachften Sausbalt bineinbringen. Much in ber Ruche ber Arbeiterfrau muß mit ben Gewohnbeiten früberer Beiten gebrochen werben und bos vernünftigere Berlangen eintebren, fic ben Berbaltniffen gu

Ein Daushalt fei der Lebrmeifter bes anderen. Aber in jedem Saushalt befeftige fich bie trebergengung, bag ber Bille, burchaubalten, auch Wege icafft, um burchaufommen.

Der geftrige goldene Conniag, ber ja biefen Ramen beuer gu Unrecht fiffrie. ba bas Gold fo gut wie gang aus bem Bertebr verichwunden ift, um im Dienfte bes Baterlandes feine Bflicht au erfüllen, ftand in Begug auf den Beschäftsverfehr binter dem "fupfernen" Conntag gurud. Beben war in den Strafen gwar genug. Gefauft wurde aber nur in beichräuftem Mage. Das fommt wohl daber, daß die meiften Kamilien ihre Beihnachtseinkäufe viel früher beforgen mußten, um bie Goben rechtzeitig ins Belb ober fonftwobin gelangen au laffen. Aber immerfin mar ber Geichaftogang wohl beffer, als am "filbernen" Conntag, ber fo empfindlich unter ber naftaften Bitterung gu leiben batte. Weftern batten mir einen iconen flaren Bintertag, awar eimas minbig und empfindlich falt, aber immerbin fo, baft man gerne auf einige Stunden in bie frifde Buft ging, um fich bas leben und Treiben in ber Stadt anguleben, ober gar einen fleinen Abftecher in die nachfte Umgebung ober in die Balber zu wagen. Soffentlich ift uns auch für bas Beibnachtsfeft folch icones Binterwetter befchieben.

Die Beihnachielerien in ben biefigen Schulen beginnen om Mittwoch, ben 22. Dezember. Der Dienstag ift lebter Schuliag. Der Unterricht beginnt wieber am Mitiwoch, ben 5. Nanuar.

Bo bleiben bie Sociipreife für Gemule? Es ift bies eine Grage, bie gegenmartig viel befprocen wird, nachdem am 18. Dezember die Bundesratsverordnung fiber Gemilfe-Sochftpreife in Rraft getreten ift, man bisher aber von ihren Rolgen fo gut wie nichts verfpfirt. Gans befonders fann man fich nicht bariiber berubigen, bag bie von ber biefigen Martivermaltung aufgestellten Rfeinbandelepreife erheblich über bie von bem Bunbesrat aufgestellten Docht-preife im Aleinbaubel binausgeben. Bur Aufflarung fei nun mitgeteilt, bag nach ben Ausführungsbeftimmungen ber Berorbnung ben Stabtverwaltungen bas Recht guftebt, für ihren Begirt Sochfepreife, die ben örtlichen Berhaliniffen angepont find, feftaufeten. Es ift ihnen aber auch von ben Bentralbeborben nabegelegt worben, bis aur Ginführung ber Sochivreife eine gewiffe Ueberganabgeit abgumarten. um unnotice Garten au vermeiben. Bie wir vernehmen, follen bie Gemile. Cochipreife im Stadtfiegirt Biebbaben erft im Laufe blefer Boche aur Ginführung gelangen.

Gine Borffibrung ber Sanitätskunde bes 1. Erfah-bataiffons Anfanterie-Megiments Prins Carl (4. Großb.) Deff.) Nr. 118 von Worms fand am Sonntag vormittag unter Beltung bes Gelbmebelleutnants Dinntermann aus Borms in Anwesenheit anbireider Bfterreichifchungarifder und ottomanifder Offiniere, Die im Deutschen Genefungsheim hier weilen, im Rabengrund ftatt. Die hunde Pord 1., Lord 2. Gertha, Bluto und Lux. die auf dem weltlichen Rriegelichauplat tätig gewesen, geigten Bervorragendes in der Bermundeteninche, der Heberbringung von Melbungen, in Geborfamblibungen und im brinaung von Meldungen, in Geboriamsilbungen und im Aufspitzen und Feschalten eines Leichenränbers. Die Zu-ichaner konnten so recht erkennen, wie k. k. Oberst Langer, der befannte Köhrer der österreichilchen Mörlerkatterie, am Schlusse der Koriührung aussischer von welch hober Bedeutung die große Aftion, die der "Denische Verein für Sanitäishunde" an Beginn dieses Weltfrieges einseitete, ist Die vorgesischerten Dunde werden, da sie im Westen insolge des Stellungskrieges entbebrlich geworden, nun-mehr der ottomanischen Armee überlassen werden. Oberstelntinant Sexwed Verne überlassen werden. Oberstelntinant Sexwed Verlege einseite Errungenschaft der Ariegs-sanität aus. Bunkt 12 Uhr wurden zwei Priestauben nach Morms mit Grüßen an den Batalbonskommandeur in Worms und an den Wormser Berkehrsverein aufgelassen. Die erste Taube traf um 1 Uhr 25 Min. in Worms ein. Die erfte Taube traf um 1 Ubr 85 Min. in Worms ein.

3m Bergufigungspalaft bat man im febigen Brogramm bas Bergnugen, ein paar gute alte Befannte wieder gu be-grufen. Bor affem die Batto Grant. Truppe, ble unnbertrefflichen Teppichturner mit ibren fabelbaft ficheren Springen in einfachen und boppelten Ueberichlagen; fie ift noch wie por eine Glangnummer, ble man gu feben nicht milde wird. Dann bas Bades - Duo, bie urfomilden beifilden Bauernbarfteffer, bie fich einen burchichlagenden Erfolg auch biedmal wieber mit gang neuen, originellen Liebern gu fichern wiffen. Und ichliehlich noch bie humoriftin Gerti Gold, von ihrem fruberen Muftreten ber in belter Grinnerung, die befonders mit ihren Granffurter Mundartportragen mieder fofilide Broben ihrer Darftel-

lungefunft gibt. Reu ift biesmal Emilia Role, bie mit den Beinen eine große Welchidlichfeit in allerlei Gleichgewichtstünften entfaltet, bann Raty Brentano, bie als anmutige Tangfünftlerin ju gefallen weiß, und Minnt Der mant, eine Bortragstünftlerin mit einer befonbers Der mant, eine Vortragskünstlerin mit einer besonders gefälligen musikalischen Rummer "Rächtliches Studentensabenteuer". Dem Oumor tragen noch die musikalischen Reumanns mit ihrem lebenden Esel und die zweit Wondlers Rechung, die letzteren gleichzeitig als Rechund Varrenturner von bervorragender Leifungsfähigkeit inbezug auf Krast und Sicherheit in der Aussührung ihrer Uebungen. Bon den Lichteilen, die diesmal das Programm ergänzen, ist besonders der Kriegssilm, die "Erfützmung Przemusis", ermähnenswert, der ein überralchend eindringliches Vild entrollt von der Birkung unserer schweren Geichübe und von der Heldenmütigkeit unserer Truppen, dis sie in allem ein Programm, das sich sehen dursten. Alles in allem ein Programm, das sich sehen sieben durften. Miles in allem ein Brogramm, bas fich feben und boren laffen fann und fich wieder ale augerft augfraftig bemähren mirb.

Gedentet allgeit bes Roten Rreuges! In ber abgelau-fenen Boche find auf ben gweiten Aufruf bes Roten Rreuses folgende größere Beträge (von 1000 M. an) eingegangen: Berawerfsbireftor Bilb. Dälen 1000 M., Geheimrat Tise 1000 M., Frau E. H. 1000 M., Germania-Brauerigefellsbaft 1000 M., Frau Dr. S. Goldenberg Bitwe 1000 M., Biaarettenfabrit "Menes", M. u. Ch. Lewin 1000 Mart, Reinertrag der Rabattoge der Wiesbadener Geschäfte 1782 M. Immer wieber muß die Bitte ausgesprocen mer-ben: "Gebentet allegeit bes Roten Rreuges!". Delft bemfelben burch weitere Spenben, feinen fletig machfenben Auf-gaben gerecht gu merden und die Rriegenot gu lindern.

Gur bas Rote Areng. Die ftabtifchen Lebrerinnen haben bem Rreisfomitee vom Roten Rreng 680 9R. fibermiefen, und awar 300 M. für die Rrieger und 380 M. für bie

Tobesfall. In Raffel ftarb am 16. Dezember Frau Emma Charlotte v. Mignel, geborene Bedefind, die Bitme bes früheren Oberburgermeiftere von Grantfurt und fpateren preuglichen Ginangminiftere Johannes v. Diquel. Die Berftorbene ftand im 65. Lebensjahre.

Arbeitersubilaum. Der Arbeiter Jafob Dipve mar am 16. Dezember 25 Jahre bei ber Biesbabener Stantol-und Metallfapielfabrit A. Glach beichaftigt. Bon der Danbelstammer wurde ihm aus biefem Anlaft ein Diplom und vom Geichaltsinhaber ein Spartaffenbuch fiber 100 Mart Aberreicht. Es ift dies ein weiterer Beweis bes guten Ginverftonbniffes amifchen Arbeitgeber und Arbeitnehmer der betreffenben Birma.

#### Kurhaus, Theater, Dereine, Dorträge ulw.

Rurhaus. Da am 22. und 23. be Mis, bie Raume bes Rurhaufes dem Roten Areus für die Artegstinderbeiderung gur Berfügung gestellt worden find, mulfen an dielen beiden Tagen die Nachmittags. und Abendion-gerte, lowie der Borbereitungen wegen auch bas Abend-tongert am 21. b. Mis. ausfallen.

Refideng. Theater. Beute Montag wird bas mit fo großem Beifall aufgenommene Luftfpiel "Sturmidull" o großem Beisall aufgenommene Lusisviel "Sturmidull" wiederholt und am Dienstag dauptmanns packendes Schaufpiel "Fuhrmann Benickel". Mittwoch nachmittag 3½ Uhr geht als Kinder- und Schülervorstellung au fleinen Preisen nochmals "Kein Däumtling, der tapfere Linnfoldat" in Szene. Donnerstag und Preitag bleibt das Residenz-Theater geschlossen. Der Samstag, der erste Weihnachtsfeiertag, brinat als Renheit die erkmalige Aufführung des Lusiviels "Die sellge Exzellenz" von R. Presber und L. W. Stein. Das siberaus erfolgeriche Stück wird am Sonntag abend (2. Veiertag) wiederholt. Sonntag nachmittag ½4. Uhr ist an halben Breisen "Gerricasstillicher Diener gesucht". tag abend (2. Reiertag) wiederholt. Sonntag nachmittag 1/4 Uhr ift an balben Breisen "Derricastlicher Diener gesucht". Montag, den 27. Dez., abends 7 Uhr, geht der mustfallsche Schwant "Die Schöne vom Strande" wiedernm in Szene, mährend nachmittags 1/4 Uhr das Kindermärchen "Rlein Däumling, der taplere Sinnioldai" gegeben wird. Der Borversauf an den Vorftellungen an den Feiertagen beginnt am Mittwoch. Tubend- und Fünfzigerkarten baben ohne iede Nachablung Missischeit.

### Der Fliegerkurier des Kaisers.

Roman aus bem Beltfrieg von Rurt Mainli.

(Machbrud verboten.) "Dein lieber, armer. alter Greund," fagte fest der Broeffor, "es in ichwer, was die der Krieg an tragen gibt. Aber es muß lein. Das Baterland brancht alle feine Sohne für diesen großen Arieg. Es geht um unter aller Sein ober Rickiein, und alle die, welche den aufünstigen Sieg mit ihrem Leben ertämpfen mußten, denen wird für alle Zeiten, und sei es noch nach Jahrhunderten, der Dant unteren und sei es noch nach Jahrhunderten, der Dant unteres Baterlandes geboren. Da verichwindet ber Gingelne mit der Gesamtheit, und einer gilt so viel wie der andere. Das muß dich tröben, lieber Junge. Außerdem aber haft du noch die eine Hoffnung. daß dein Stephan noch nicht gesallen, sondern fich in russischer Gesangenschaft befindet." Der Domrendani schüttelte den Kopf.

Bieberhall. Bielleicht fpater, menn ich rubiger geworben bin. Run lag mir. bitte, einen Bogen beforgen, benn ich muß nach Daufe. Dort erwartet mich feine Braut - meine

Er fprach nur mubfam. noch mit tranenerftidter Stimme

"und meine arme, Ilebe Grau ..." Dann ging er mit bem Profesor, ber ibn begleitete und nicht allein nach baufe fabren laffen wollte, weinend aus

bem Simmer. Als fie im Bagen faßen, drudte der Domrendant plots-lich beftig den Arm feines Freundes und fagte: "Berr Gott! Und feine arme Mutter! Wie wird fie das

Der Profesior fab ftumm aus dem Genfter; er mußte en Blid von dem ichmergdurchwuhlten Geficht feines Greundes abwenden, um nicht felbft ichmach au merben.

Draugen flutete die Menge ber Großftabt vor ben erleuchteten Raffeehansern, ftand vor ben glipernden Aus-lagen der Luxusgeschäfte, ging lachend und plaudernd, als ob Wien im tiefften Frieden lage und nicht der Tod mit grausamer hand in derselben Minute viele Opfer in bester Jugenberaft für immer an fich rif.

Das mar die Belt, wie fie von jeber gemefen. Dier lachte und icherate man und bort verblutete ber Rachite für ben, ber ichergenb feines Weges ging.

Aber alle bie, welche in ichwarzen Trauerichleiern um bie Gefallenen weinten, bie waren gu Saufe und gurnten bem lauten Treiben ber Welt. Counten es nicht einseben, baß bas beiß puffierende So en en Bengnis von ber ge-

funden Rraft und Starfe bes Bolles mar. Der Bagen hielt, und icon ber Sausbeforger, ber ihnen bie Tar öffnete, wußte Beideld und faate au dem Dom-

eine die andere ftfigen fonne.

"Unfer ormer Berr Oberleutnant." "Schweigen Gie." fante ber Profeffor und fuhrte ben

Freund die Stiegen empor. Als fie an der Bohnung ankamen munichte der Bro-fessor lieber in feiner fillen Studierstube geblieben zu sein. Beich ein Jammer! Die Mutter Stevhans war bereits feit einer halben Stunde au Befuch gefommen und empfing

hier im Dause mit den Damen zusammen die schwere Botichoft. als ihnen die Abendzeitung gebracht wurde,
Bollia fassungslos waren die beiden alten Damen in
ihrem Schwerz. Rur die Dedwig sak wie ein fteingeworbenes Bild am Tilch, fah mit bleichem Gesicht auf die eintretenben Berren und ftrich unablaffig mit ben Sanben

fiber bie glatte Tifchede, als ob bort Galten maren. , Das mar bas einzige Beichen ibrer großen Erregung. Ratios blidte ber Domrendant auf feine Gran und bie Mutter Stevbans, die fich beibe umarmt hatten, als ob bie

Dann ging er mit dem Freund in fein Jimmer, offnete dort alle Benfter, well ibn die Stubenwarme au erstiden drobte, und fagte dann gum Profesor:
"Ich banke dir febr mein Lieber, und nun bitte ich bich, fabre wieder nach Saufe. Es ift kein guter Aufenihalt in einem Trauerhaus."

### 9. Rapitel.

Die Mannicaft des fpanischen Torpedobootsgerfibrers Rr. 28, der im Safen von Marfeille lag. war febr migver-gnugt. weil ihr filr beute Nachmittag Landurlaub vermei-

Es maren beiftblutige Clemente an Bord bes Spaniers, die nicht gewohnt maren felbft ihren Offigieren gegenüber

ibr Temperament au afigeln. Aber in biefem Sall maren fie amar unter fich gum

Schimpfen aufgelegt, boch ibr Groff entlub fich nicht gegen bie Borgefehten, fondern gegen ben Englander, ber am Bormittag to breitipurig in ben hafen gefahren mar, ale wollte er fagen: Ihr feib taum wert, daß man eure Flagge

Richt weit von bem Torpedobootsgerftorer batte et Anfer geworfen, foboft bie fvanifche Mannicaft bas Beben und Treiben an Bord bes Englanders beobachten tonnte

Die Blaufaden fianden Mann bei Mann an ber Stenerborbreeling, rauchten Bigaretten ober fpudten nach edier Seemannfart ben braunen Speichel von ihrem Rautobat in bas blauldiffernbe BBaffer.

Dabei blibten ihre Augen voll Daft auf den Englander, ber ihnen bas Bergnugen eines Landurlaubs genommen

Der Ravitan tannte feine Mannichaft au gut, um nicht au wiffen, bag fie vielleicht an Band mit ben englischen Matrofen Streitigkeiten bekommen konnten, und bag bei biefer friegstollen Beit womöglich eine ichwerwiegenbe

politifche Miffare baraus werden fonnte. Denn bie fpanifchen Seeleute mochten bie Englander nicht leiben.

Bulmart" bieg ber englische Bangerfreuger; ein mach-Bulwart" hieh der englische Bangertreuger; ein machtiges Gebilde aus Siahl und Eifen, ftieg er graufcmwarz aus den ovolblauen Plinten empor. Er hatte die Mäuler aller Geschützluken offen und seine Turmgelchütze ragten wie die riefigen Stohaähne eines vorfintflutlichen Ungeheners über das vordere Bangerded hinaus.

Die großen Mannichaftsboote bes Englanders füllten mit Bandurlaubern und murben von einer Dampfbarfaffe gur Dafenmole geichleppt. Gleichgeitig fubren gwet Motorpinaffen bes Bangers mit beurlaubten Offigieren an Land Meiftens junge Beute, nur einige altere Offigiere unter

ibnen Unter ben letteren befand fich "bie alte Seedogge" bes Bahaere, wie er genannt murbe, ber erfte Offigier Sir

Billiam Robertion.

Der ftand mit feiner breiticultrigen Seemannsgeftalt breitbeinig au bie fleine Steuerfaffite ber Pinaffe gelehnt und rauchte aus ber typifden englifden Shagpfeife feinen

Gin grauer Bollbart reichte ibm bis auf die Bruft, und fein Geficht mar vom Calamaffer und Better mit tiefen, icarfen Galten burchzogen.

Er mar unter feinen Rameraben nicht beliebt. Gin mortfarger, in fich geichtoffener Menich unverheiratet und anicheinend ofine alle Familie, mar ibm anicheinend nur der Dienft merivoll genug, um au leben.

Die fungen Mibbis - Geefabeten -, die ihm aum erftenmal im Dienft unter bie Finger tamen, fürchteten ibn mehr ale ben Rapitan.

Er ließ fie exerateren bis ihnen bas Beuge am Beibe flebte und ber Rorper einfach nicht mehr arbeiten fonnte. Dit Glaceebandicuben faßte er niemand an. Sich felbit am menigften.

Seine bienftfreien Stunden fab er aniceinend nicht als eine Erholung, fondern ols eine Strafe an.

Dit Borliebe fibernahm er bie Bertretung von Rameraben, und bas mar ber einzigfte Bunft, in bem fie ibn alle boch verebrien.

Dedwade batte, eine Bertretung abgefchlagen und fubr an Land.

Das mar eigentlich eine Geltfamteit und batte Muf-mertfamfeit erregen tonnen. Denn es mar felten, bas Sir Robertion ben Panger verlief.

Bar er doch mit dem Banger vom Stapellauf an gleich-fam vermachfen und ale altefter bienfttuender Offigier an Borb, ber bas Schiff bis in ben fleinften Bintel binete (Gortfebung folgt.)



### Ehren=Tafel



Behrmann Friedrich Straub, Metgermeifter aus Biesbaden, jest bei der Bermeffungsabteilung 1. Trupp Thourout, erhielt das Giferne Rreng.

Das Giferne Rreus erhielt der Musfetier Dermann Sengftler, Cobn bes Landwirts Bilbelm Bengfter in Reuhof. Der tapfere Arieger liegt gurgeit an einer ichmeren Oberichentelmunde in einem biefigen Lagarett barnieder. Ratfer und Domburger im Geld. Bom Ratfer überreicht

murde auf dem füdbftlichen Rriegsichauplat das Giferne Rreus gweiter Rlaffe bem Unteroffigier Jafob Birfen-Cobn des Meigermeifter Joief Birtenfeld in Somburg-Rirdorf. Birtenfeld mar eigens aus dem vorberen Schützengraben nach rudwärts befohlen worden, um die Musgeichnung nach einer Truppenbefichtigung in Empfang au nehmen. Auf feine Delbung ermiberte ber Raifer u. a .: Sie find icon ber ameite Comburger, dem ich biefe Husgeichnung perfonlich überreichen fann.

Das Giferne Rreug erhielt ber Gefreite Muguft Sticher, Gobn bes Geminarpedellen Stichee in Dillen-Bleichseitig murbe er gum Unteroffigier beforbert.

Das Eiferne Rreng erfter Rlaffe ift bem Unteroffigier Theodor Pfeifer and Roth (Diffreis) guteil geworben. Rachdem fein Offigier mehr bei der Rompagnie mar, bat er die Gubrung derfelben übernommen, fich fechaig Meter bom Geind entfernt mit dem Reft ber Rompagnie eingegraben und dort anderthalb Tage lang, von allem abeichnitten, im ichwerftem Rampf ausgehalten. Gelegentlich feiner letten Unwefenheit an ber Strupa bat der Raifer bem Tapferen das Giferne Rreng erfter Rlaffe perfonlich fiberreicht; bie zweite Rlaffe mar ihm bereits im Gebruar auerfannt morben.

Lebrer und Unteroffigier Rint aus Ofriftel ift in St. Quentin an Epphus geftorben.



## Kriegs = Erinnerungen 20. Dezember 1914.

Rampfe im Beften. - Stellungotampf im Often.

Die von Boffre angeordnete allgemeine Offenfive begann fich nunmehr alleitig bemerkbar ju machen. Am ge-nannten Tage waren es besonders die Rampie bei Geft ubert und in der Gegend von Conain-Berthes, bie in ihrer Sartnadigfeit erbebliche Opfer forderten. Bei erfigenanntem Orte, ffibmeftlich von Bille gelegen, maren Die Schichengraben faum 40 Meter voneinanber eutfernt. Man tampfte mit Bajonetten und Meffern, faum, bag noch geichoffen murbe; in ben umliegenben Dorfern murbe in jeder Strafe und in jedem Saufe Beib an Belb gefämpft, besonders in Givenchy mit großer Zähigfeit. Es floffen an biefem Tage Strome Blutes und die Englander und Frangolen erlitten ichredliche Berlufte. Richt minder heftig feste die frangofifche Offenfive gwifden Congin und Berthes ein, eine in der Mitte amifchen Reims und ben Argonnen gelegene Orticaften. Es muß augegeben merben, bag bie Grangpien mit Tapferfeit und Aufopferung bemubt maren, die beutichen Reiben ins Wonten gu bringen und biefe au durchbrechen, allein es gelang ihnen nur, geitweife fich in ben Befin eines beutiden Schitgengrabens ba und bort gu feben, ohne baf auf irgend einem Buntte ber beutichen Gront von einem feindlichen Dauererfolg bie Rede fein fonnte. And ber Sappenfampf in ben Argonnen murbe beftiger, wie denn am genannten Tage ein großerer Angriff auf die Dobe ftattfand, bet bem viele Grangofen gefangen genommen wurden und manderlei Beute gemacht ward.

### Kriegsgedenktage der Wiesbadener Truppenteile.

Referver Infanterie:Regiment. Rr. 228.

Bom 19.—21. 12. 1914. Bale. Rachbutgefecht gegen die Ruffen, die nach ftarten Berluften in der Racht vom 21./22. 12. die Stellung raumten und bis Sanogoca gurudgingen. Dort bis 3, 1, 15 Stellungsfampf.

### 3weite Kriegstagung des naffauischen Städtetages.

h. Frantfurt a. DR., 18. Dezember.

Bei guter Beteiligung aus bem gangen Regierungsbegirt Biesbaben fand beute unter bem Borfit des Oberburgermeifters Boigt . Grantfurt im Stadtverordnetenfit ungsfaal des Romer die zweite Ariegstagung des naff miichen Städtetages fatt. Als Gafte batten fich eingefunden: Regierungspräfdent Dr. v. Meifter Biesbaden, Geb.
Regierungsrat Droege-Biesbaden und Dr. Oswald Barber-Berlin von der Zentral-Einfaufsgenoffenichaft. Die Festivellung der Anwesenheitsliste ergab die Beteiligung von 30 Städten durch 88 Abgeordnete. Nach einer furzen Begriffungsansprache gab der Borsibende die Aussubrung einer Beibe non Meldstiffen der Arbeit Erische einer Reihe von Beichluffen ber erften Rriegstagung be- fannt. Giner Gingabe bes Städtetages an ben Rriegsminifier auf Burudftellung ber Apothefergehilfen vom Deerebdienft murbe, foweit angangig, ftattgegeben. Gerner murbe bas Weinch um Rudgabe ber bei ber Brot- und Mehlverforgung erzielten Heberichille an die Rommunen und Rreife den Candraten gur Berfidfichtigung vom Regierungsprafidenten überwiefen. Das Wefuch bes Ctabtetages an bie Landesverficherungsanftalt Beffen-Raffan um Gemabeung von Darleben an Gemeinden gu Familienunterftusungen wurde aus fachlichen Grunden abgelebnt. Sinfichtlich ber vielfach von Bentralfammelftellen eingebenden Gefuche um Beibilfe au Rriegsfürforgeiammlungen affer Art wurde große Buritdhaltung empfohlen.

Den erften Bortrag bielt Oberbfirgermeifter Babte. Bad Somburg fiber

"Die Ginquartierungstaften ber Städte mahrend bes Rrieges".

Un der Sand bes Priegsleiftungsgefebes erläuterte ber Rebner im Ginselnen die Gragen der Ginquarfferunge. pflicht und ber Quartiergelovergutung. Bei ber Unsgalilung ber Cervicegelber murbe empfohlen, auf die Gemabrung ber um 4 Pfg. boberen Gate ber Gerviceflaffe B ffir den Tag und Mann an brangen, wie fie bereits den Stabten Grantfurt, Friedberg, Meldede und Bab Orb augebilligt wurden. In 17 mit Ginquartlerung bedrobten Stabten murben die Offigiere und Mannicaften in Burgerquattieren untergebracht. Grontfurt und Biesbaben verpflegt bagegen die Offiniere in Sotels. Die Dauer des Arieges bringt es mit fich, daß die Gemeinden nicht mehr fo lei-ftung lächig find als an Beginn des Gelbanges. Bezüglich ber Rudvergutung ber Ausgaben ber Sinbte forberte ber Referent eine gemeinsame Gingabe affer Stabte und Sanbgemeinder an bie Reichsregierung um Burudgemabrung offer bereits ausgegebenen und noch au gewährenben Ger-nicegefber. Berner foff bei ber Regierung eine Revifion ber Raturalverpflegungsfate angeregt merben, ba fie nicht mehr ben gegenmärtigen Beiten entfprechen.

Die Bentraleinfaufogefellichaft und die Stabte beiprad Stadtrat Brof. Dr. Stein - Frantfurt. Die Gefellichaft arbeitete ebedem mit einem Rapital von 50-60 Mill. Mart und jollte urfprfinglich die Lebensmittelverforgung der beutiden Gemeinden übernehmen. Biele Gemeinden lebnten ben Berfebr jedoch ab. Der Gelamtumfat der 3. C. G. erreicht monatlich 70 Mill. Mart und debut fic burch die vermebrte Monopolifferung der Lebensmittel immer weiter aus, sodan die Gefellichaft beute die Zentral-Einfaufsgefellichaft des Reiches in. heute verfügt die 3. E. G. über fan 200 Sauptlager awischen hamburg und Konftantinopel mit mehr ols 2800 Angeftellten; fie übernahm auch icht ben gesamten Gintauf offer Baren in Bulgarten und ber Türfei. Der Berbacht, bas bie Mefellicaft Breittreibereien fibe, miffe gurudgemiefen werben; viellach babe fie mit großen Berluften gearbeitet, burchweg pertaufe fie au, oft auch unter Marftpreifen, wobei es jedoch vorfomme, baß fie auch recht beträchtliche Geminne vereinnahme. Der Borwurf, bag bie Bertaufsgrundfabe ber 3. G. G. au farr und burofratiich feien, fet gwar nicht unberechtigt, boch milife man ben taufenben von Raufern gegenüber an gewiffen Grundidten feftbalten, ba fonft die gange Organifation ins Banten gerate. Der Geichäftoumfat fei in ben fenten Bochen berart geftiegen, ferner feien an bie Gefellicaft eine folde Bille von nenen Fragen berangetreten, ipreden. Dieje Tatladie muffe man bei ben Bermurfen gegen die R. G. G. berudichtlagen. Durch die Schoffung non Berforgungsgebieten in Deutschland wurde ein erheblicher Schritt gur Befferung ber Lage pormarts getan. Mm beften arbeitet die fübmeftbeutiche Genoffenicaft mit dem Sibe in Mannheim, der fich bis jest 38 babifche, beffifche und pfalaifde Stabte angeichloffen baben. Da man nur gegen bar vertaufe, ift ein großes Betriebstapital nicht erforberlich. Bur bas Grantfurter Birticaftagebiet fei bie Schaffung einer folden Berforgungegentrale mobl gu empfehlen, es mitffen bann aber an ihre Spite tiichtige, gewandte Raufleute treten, die Gemabr für eine muftergiltige Organifation bieten. Bei der Bedarfsanmelbung follten die Städte fich möglichfte Magigung auferlegen, um evil. fpateren Berluften aus bem Wege geben gu tonnen.

In der Befprechung bes Borirags befürmortete Burger-meifter Schit . Oberlabnftein die Grandung einer Ginfaufsgefellicaft für bas Grantfurter Gebiet.

Heber ben

"Anröftand ber Staatopapiere"

referierte Oberburgermeifter Bogt - Biebrich. Er icatte den durch den Rurdrudgang entitebenden Schaben an deuts den und preugiiden Staaisanleiben allein auf 2 Milliarden Mart und ichlug vor, icon jeht an geeigneter Stelle Dafinahmen gegen allau große Berinfte, die dem Mittelftanb befonbers broben, gu treffen.

"Fragen der Lebensmittelverforgung"

außerte fich Stadto. Graf. Frantfurt babin, bag in biefer großen Beit man boch von Musiuhrverboten abieben foffe. Benn s. B. Deffen folde erlaffe, fo folle man bod bebenten, bag taufende hefflicher Einwohner in Breugen Berbienft finden und auch bier Bebensmittel einfanfen. Der Borftanb murde beauftragt, bei ber Regierung Schritte gur Befettigung ber Musfuhrverbote ber fleinen Staaten gu tun.

Burgermeifter Dr. 3 ante - Sochft a. DR. und Rommergienrat Beit von Speper Grantfurt verbreiteten fic

"Die Hebernahme ber Batenichaft über ben Rreis Stalluponen in Oftpreugen" .

Um bringenoffen wird ber Bau eines Rranfenfaufes im Rreife Stalluponen gewünicht. Erforderlich find eima 200 000 Mart, die der Regierungsbegirt, mit Ausnahme ber Städte Frankfurt und Biesbaden, aufbringen mußte. herr von Spener bot ein ericitterndes Bild von den graufigen Berftorungen, bie ber Ginfall verurfachte. fiort wurden in Oftpreußen 33,558 Gebaube vollig, ferner der Hausrat von rund 100 000 Saushaltungen. Jur Lin-derung diefer Rote bildeten fich bis jeht in Dentichland 30 Ariegebilisvereine. — Oberburgermeifter Boigt- Frant-furt empfahl die Bilbung eines naffauifden Diffevereins für ben Rreis Stalluponen,

Ueber "die Unabfommlichfeit von Beamten"

fprach Bürgermeifter Balferloos.Rafiatten, 3m 3n-terefie ber fleineren Stabte forberte ber Redner in erfter Linie die Befreiung Des Stadtrechners und bes erften Bolibei- begw. Exefutivbeamten. Dem Redner wurde entgeg-net, daß ieht dem Baterlande die Manner gehoren, jeht muffe jede Rudfichtnahme auf die Gemeindeverwaltungen beifeite geftellt werben.

Stadtrat Dr. Sieben aus Frantfurt fprach fobann

"Grundfäftliche Gragen ber Durchführung bes Unterrichte. betriebs und ber Jugenbergiehung mahrend bes Rriegs."

Muf Grund feiner Erfahrungen fann er feine Musfegung bes Unterrichts befürmorten; die Sinauffegung ber Schülerfrequens barf nur mabrend bes Rrieges erfolgen. Stadtrat Profesior Dr. Bieben referierie fodann über Magregeln ber Stadigemeinde gur Gefthalinng bes Gefamtbilbes ber Stadigeldichte mabrent bes Rrieges."

Er empfahl bagu: Ginrichtung von Cammlungen icg. licher Urt, wenn möglich obligatorifc, por allem bas Cam-mein von Beitungen, gute Ordnung ber Stadtaften, Regi-

ftrierung der Ariegsaften und das Sammeln aller erichienenen Formulare, die Bezug auf den Arieg baben.
Ueber den "Beitritt zum Raffanischen Berkehrsversband" iprach zum Schluß Bürgermeilter Jacobs aus Königftein. Der Redner empfahl vor allem, die naffanischen Beil- und Rurftatten ben Bermundeten gur Genefung guganglich ju machen. hierauf bingumeifen, muffe bie nachte Aufgabe bes jungen Berbandes fein.

Bum Schluß ber Tagung nahm Regierungsprafident Dr. De ifter Gelegenbeit, auf den Bert der Stabtetage

## Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Königliches Hoftheater.

Mis Beifinachtenorftellung batte bas Ronigliche Theater iefem Jahre Gorners wittigen und die fieben 3merge" ansgemablt. Bie alle anderen Gornerichen Stude - insbejoudere bas hn feiner Art fo unübertroffene "Afchenbrobel" — durch-gieht auch bas "Schneewittchen" ein Dauch echter beuticher Rarchenpoefie, ber nicht allein auf die in erfter Linte in Betracht fommende Rinderwelt, sondern auch auf die Erwachfenen immer noch feinen unwiderfteblichen Bauber busabt. Das Sauptintereffe nehmen natürlich bei der Heinen Bubbrerfmaft neben ber Sauptifaur des "Schneewittens Indorersaft neben der Saupissur des "Sonee-wittens" die sieben Zwerge in Anspruch, deren kleinster auch bei der am Samstag fiattgehabten Reneinsundierung des Werkes wieder den größten Erfolg zu verzeichnen hatte. Das "Schneewitten" selbst spielte dräulen Mumme mit anerkennenswerter Gewandisseit, während Fräulein Eichelsheim, die bose Königin, ihre verschie-denen Verkleidungsienen in ungemein padender und Gerekteristischer Weile zur Geltung zu befingen mußte denen Berfleidungstienen in ungemein padender und harafteristischer Beise aur Geltung au bringen wußte. Die fleineren Rollen des "Brinzen" und "Jäger Bertiolen batten durch die Herren Teste und Rodin 3 böcht passende Bertreiung gesunden. Großen Beisall erzielten auch die verschiedenen von Frau Koch anowsta arrangierien Ballet-Einlagen, um die sich neben den Damen Salamann, Mondorf, Jüttner auch die Schulerinnen der Balleischile in gewohnter Beise verdient machten. Besonderen Jubel rief das Schlusbild hervor, nach welchem des Entwicken der Kuttaffen der ingewohnten Ausgener auf fein welchem das Enizitden ber jugendlichen Buichaner gar fein Ende finden wollte. Lebhafter Beifall nach allen Affichilifien und mehrfacher, berglicht gemeinter Dervorruf bantte den Mitwirfenden für den iconen Abend. X.

Als zweite Gaftrolle jang herr Binfelmann von Shemnih geftern ben "Lobengrin", und zwar gleichfalls mit recht gutem Erfolge. Stimmlich bot ber Gaft, beffen Leifung burch ein größtenteils febr angemeffenes Spiel und eine gang prachtige Bubnenericheinung in wirfiamer Beife unterftitht wird, fein Beftes im erften Mit. Gpaterbin machte fich - offenbar infolge einer fleinen Indispofi-Hon - bin und wieder eine gewiffe Ermudung bemertbar, die ben Sanger gu einem baufigen Foreieren ber boberen Bage notigte und bierdurch bie Gleichmäßigfeit ber Gefamtleiftung etwas beeintrachtigte. Im allgemeinen icheint 28. als ob folde halb lprifche Partien, wie Lobengrin, Balter

von Stolging ufm., herrn Bintelmann meit beffer liegen. als die fogenannten "ichweren" Gelden nom Schlage bes Tonnbaufer, Triftan und Siegfried, die - foweit wir unterrichtet find - bei einem etwaigen Engagement bes Runftfere doch wohl in allererfter Linie in Betracht fommen biltften. Das Bublifum bereitete bem Gaft, ber von den Damen Somidt und Englerth (Glia und Ortrud) lowie ben Berren be Garmo, Edard und Geiffe-Bintel (Telramund, Ronig Beinrich und Deerrufer) in befannjer trefflicher Beije unterfittet murde, eine febr immpathische Aufnahme und ließ es nach den einzelnen Attichluffen an lebhaftem Beifall nicht febien. F. K.

Relidenz Theater.

Am Sambing Rachmittag war bas Refidengtheater von hunderten großer und fleiner Rinder belucht. Es gab "Rlein-Daumling, der tapfere Binnfoldat". von Offar Bill - Bredlen für die Bubne eingerichtet. Das ift eine gar wundersame und abenteuerliche Geschichte. Der Arieg bricht aus, und Klein-Däumling wird von seinen Eliern mit seinen Geschwistern im Walde verstedt. Dier spielen die Kinder selbstverständlich Krieg, bei dem, ebenso selbstverftändlich, die Franzosen, Engländer und Ruffen verlieren. Ge mirb Abend; die Rinder verirren fich und gelangen jum baufe bes boien Menichenfreffers: "3ch ichnutfle, ichnuppe Menichenfleifch!" - Und wenn Rlein-Daumling nicht gemeien mare, mer weiß, mas ben anderen Rindern geideften mare! Aber er rettete fie, und felbft die Siebenmeilenftiefel vermochten ben Menfchenfreffer nicht wieber in den Befit ber entgangenen lederen Beute au feben. Rlein-Daumling bebanbelte ibn namlich wie einen Ruffen - bas beißt er ftellte ibm eine Glaiche Buttft bin, auf die der Menidenfreffer richtig bineinfiel und fich bis gur Befinnungstofigfett beraufchte. Run mar es Anaben nicht ichwer, ben bofen Berfolger unicablich au machen und fich in Giderheit au bringen. In einem Golugbilbe murben Rrieg und Frieden und Beibnachten in einen wirfungevollen Bufammenbang gebracht. Beitere Gingel-beiten wollen wir nicht verraten, um bie "Spannung" nicht au verderben. Rur bas muß mitgeteilt werden, daß nicht nur die fleinen, sondern auch die großen, ja sogar die "gang großen" Linder mit stürmischem Jubel dem Gang der Er-eigniffe folgten und die Darfteller für ihr flottes Spiel durch herzlichen und anhaltenden Beisall belohnten. H. G.

Die "Bubrmann Denichel"-Reneinftubierung am Rach biefen mehr negativen Aeußerlichfeiten bes Samstag fand außerlich unter feinem auten Stern. Bie ein Symbol, Gerhart Sauptmann liebt ja auch in Aeußerlichfeit, fei auf die positiven Eindrude ber Dar-

diefem naturaliftifchen Meifterwert bie fymbolifchen Undeniungen, nahm fic das Borbeigelingen eines Dobe-punftes bei Schluß des zweiten Aufzuges aus. Als Danna, die kuftige Frau Denschel, ihre Schürze losdin-dend, dem Juhrmann triumphierend nachruft: "Ich werd's Ench Beigen!", fiel ber Borbang einen Mugenbid gu frub und raubie ber Soene ibre Birfung, indem er mitten

durch der Gat fubr. Aber das war ichliehlich nur eine technische Bufallig-feit. Siwas ernfter ragte die Zeit in die Borftellung hincin. "Guhrmann Denichel" ift ein November-Siud, für binein. "Guhrmann Benichel" in ein Robember Stud, für die Alvenistage eignet es sich nicht. Damit mag ausammen-bängen, daß die vorderen Relben im Parkeit sehr ichwach besetht waren, dem Gesamteindrud des in anderer dinsicht bedeutungsvollen Abends gerade nicht zum Vorteil. Daß nach den Atischlüssen die Derren Bartaf und Sager, die in Rebenrollen wirften, reiche Chrungen empfingen in Form pon Arangen und Blumengebinden - mabrent die ftarffte von Arängen und Blumengebinden — mährend die ftarfte Araft im Schauspiel, die Sauptdarstellerin unbedacht, und deshalb im Sintergrund blieb — paste eigentlich auch nicht gans in den ernsten Rahmen des "Auhrmann Sensche", so sehr auch die Bidmungen selbst aus berechtigtem Anlaß erfolgt sein mögen. Und endlich der Träger der Titelsigur, Heinrich Aam als Fuhrmann Henschel, war nicht der, der er sein wollte. Neugerlich sa. da bot er das vollendete Bild des biederen, gutmätigen Riesen, den das Schicksala aermärbt, nachdem es ihm ansangs trots einzelner Schläge nichts anhaben konnte. Mit dem Bilde allein fann sedoch der voller Sompathie solgende Zuhörer den satt flassisch gewordenen Fuhrmann aus dem Riesengebirge fann jedoch der voller Sumpathte folgende Auhörer den fast klassisch gewordenen Fuhrmann aus dem Riesengebirge noch nicht vor sich haben, er verlangt mehr, jeder Rug ioll echt sein, jedes Wort, das im Keller gesprochen wird, der Mann aus dem Bolke charafteristeren. Das dabet nicht immer Dauptmanns Fuhrmann denschel auf der Szene sun hören war — wer will dem Darsteller daraus einen Borwurf machen. Gestern erfolgreich in "Bohlister der Wenschheit", beute Triumphator als Ringkampfer auf Biftor Dolländers neue Weise, bat Deinrich Kamm schon hinreichend Beweise seiner Künstlerschaft erbracht. Im Hauptmann-Drama war er nicht mit gleichem Gelingen auf seinem Plaze wie in anderen Rollen. Immerhin drang feinem Blabe wie in anderen Rollen. Immerbin brang biefer Rriegsjahr-Denichel im Edlugaft burch; bier wirfte Ramm mabr und erfcutternd; fein Schlecht bin ich ge-worben, bloft ich fann nichts bafür" ftand über feglicher Theatralif, der felbft anflagende Ausruf eines gufammen-brechenden Melancholifers.

bingumeifen, die, wenn fie jest noch nicht beftanben, für big Rriegezeit gegrundet werden mußten. Die heutige Tagung batte ibm ale Berireter ber Regierung eine Gulle von Unregungen gebracht.

Dit bem Buniche, bag bie nachfte Tagung bes Stabte. tages im Beiden bes Griebens ftattfinden moge, ichloß gegen 4 Hhr Oberburgermeifter Boigt die Berhandlungen,

### Aus den Vororten.

st. Beihnachtsfeiern. Eine erhebende Feier hatte am Sonntag der Aleinfinderschulverein im "Raffauer Bof" veranftaltet. Es galt, über bundert fleinen Rinbern bis gum iculpflichtigen Alter, beren Bater im Belbe fichen, eine besonbere Beihnachtefreube gu bereiten. Die Gaben maren pon Rinberfreunden überans reichlich gefloffen. Unter ber Leitung ber Schwefter Thetia trugen die Rleinen Befange und Gedichte vor. Birfungsvoll begann ein Anirp8: "Dit ten in bem Rriegsgerfimmel tommt beran bas Beibnachts-Der Schulfinderfangerchor trug mehrere Stude unter ber Beitung bes Lebrers Rramer por. Rach ber non Pfarrer Bender gehaltenen Geftrebe fand die Beicherung ftatt. Abends 8 Uhr feierte ber Junafrauenverein Im Gemeindebaufe "Bartburg" fein Beibnachtsfeft.

### Maffan und Machbargebiete.

o. Riedernhaufen, 18. Des. Frecher Schwindel. Um Mittwoch fam eine betrübt dreinichauende Frau von eima 25 Jahren — "Roch" nennt fie fich —, ins biefige fatholifche Biarrhaus und bat den Geiftlichen, ihren fdwerfranten Dann mit den Sterbefatra-menten gu verfeben. Der Beiftliche, dem die Familie Rod gonglich fremd und unbefannt war, fragte nach ber Bohnung. "Bir famen von Joftein und wohnen erft feit vier Boden in Riebernhaufen, und zwar im Daufe des Berrn Reininger an der Idfteiner Strage. Ich felbit mar in der leiten Beit frant; beshalb fennen mich Dochwurden Un die Schilderung ihres Elendes ichlog "Bran Roch" die Bitte um eine Unterftubung, die aus einer für diefen Bwed gur Berfugung ftebenben Raffe ber "armen Grau" gemabrt murbe. Alls ber Beiftliche gur fefigefesten Stunde mit ber Rommunion in bem begeichneten Saufe eridien, erfuhr er, daß er das Opfer eines Cominbels geworden mar.

b. Riederseiters, 20. Dez. Todesfall. Un ben Folgen einer Lungenentzundung farb am Cambtag Defan Spangemader, nachdem er erft vor wenigen Bochen bas filberne Jubilaum ale Pfarrer ber fatholifchen Be-

meinde Rieberfelters gefeiert batte.

T. Bingen, 20. Des. Bingerverfammlung, Die Bereinigung Binger Beinbergebeither bielt gestern bier ibre biesiabrige Sauptverfammlung ab. Der 1. Borfibende ber Bereinigung, Stadtverordneter Eduard Safiemer, eröffnete biefe Tagung ale bie 7. Sauptversammlung bes Bereins und gab einen turgen Bericht fiber bas Beinfahr 1915, bag als ein gefegnetes begeichnet werben fonne. Die Bereinigung babe einen Rundgang burch bie Beinberge ber Gemarfung Rauenthal unternommen, mobel bie Teilnehmer gefunden hatten, ban in ben Beinbergen ber Gingelbefiger beam, fleineren Git. ter ber Stand ber Reben meniger gituftin als bei ber Domane gemefen fei. Man tonne boraus erfeben, baft es in erfter Linte auf die Bebaunng, Bearbeitung und Beband-Tung der Beinberge und Deben entomme, menn biefe ein gutes Ergebnis bringen follen. Der neue Wein entwidele fic aut und fomme gunftig pormarte, boch gloube er faum. baf ber 1915er die Gifte bes 1911er erreiche, (Mus ber Berfammfung laut werbende Burufe befundeten die gegenteilige Anficht.) Sierauf murbe bie Neuwahl bes Borftandes vorgenommen. Der bisberige Borftand murbe einftimmig burch Buruf wiebergewählt. Die Rechnungsablace ergab eine Einnabme von 856.52 Mart, die Ausgabe 182.90 Mart, fobat ein Beftand von 729.62 Mort verbleibt. Bur Befampfung ber Peronofpora bat die Bereinigung im gemeinfamen Reana für 8789.84 Wart Oupfervitriof Beinbautechnifer Billig bielt bierauf einen Bortrag fiber bie Erfolge ber Mitotinbefampfung gegen ben Seuund Cauermurm. Man miffe fo fortfabren wie begonnen, benn es habe fich berausgestellt, baf bie Gifolge gunftig Rur' Durchffiftrung ber Arbeiten

Beinbergen fonne febr gut ein Beinbergopflug bienen. Diefer werbe auch im Gebirgsgelanbe bes Rheingaues, fo im gewiß fteilen Milbesbeimer Berg angemenbet, ba merbe er auch in ber Gemarfung Bingen gut verwendet werden fonnen. Die Stadt moge einen folden Pflug anfchaffen und leibweise ben Befigern abgeben. In der anschließen-ben Aussprache wurde nach mancher beachtenswerte Gefichtepunft belenchtet.

h. Grantfurt, 20. Deg. Berichiedenes. Die ftadtifche Jahrebrechnung für 1914 ichließt mit einem Geblbetrag von 2540 860 M. ab. Die Mindereinnahmen und Mehrausgaben betragen 5405 523 M., die Ersparnisse 2 884 633 M. Die voraussichtlichen Ausfälle an Stenern und Gebuhren find in vorfichtiger Chabung auf 1 100 000 M. veranichlagt. — Bur Dedung ber gemaltigen Ausgaben an Ariegsunierftubungen — monatlich 2 Mill. M. — beantragt ber Magiftrat bie Genehmigung für eine fpater aufgunehmende Mn leibe bis an 20 Millionen Dt.

h. Frantfurt, 19. Des. Sodimafferichaben. Rach-bem erft im gebruar die Bauftelle an ber Alten Brude burch Dochwaffer wochenlang überflutet war, bat am Samstag früh das augenblidliche Sochwaffer bie Damme abermals durchbrochen und den leergepumpten, 300 Meter langen Baugrund unter Baffer gefest. Die fefte Spundmand, Die gur Bundamentierung der rechtsfeifigen neuen Ufermauer in einer Bange von 400 Metern bas Mainwaffer abichlof, ift gleichfalls eingebrudt morben. Das gefamte Areitogerat, Mofchinen und Bagger liegen im Baffer. Die Arbeiten mußten infolgedeffen vorläufig eingestellt merben.

h. Dieburg, 19. Des. Großfener. Durch ein Großfener wurden die Birticaftsgebaube ber Runigunde Bobrum völlig eingealdert und die Bobnhaufer ber Lobrum und des B. Thomas ichwer beichabigt. Der Schaden ift erheblich, da die Gebaude nur gering verfichert

Bonn, 19. Des. In dem Branntmeinftenere bintergiebungsprogest gegen ben Spiritusfabrifanten Ernft Bottider aus Gitorf, beffen Buchhalter Janfen und ben Brennerelinftaber Lubansti murben ver-urteilt: Bottider gu 18 116 893 D. fowie gu einer Gefangnisftrafe von einem Jahr und feche Monaten, Janfen au 8 302 492 M. fomie gu einer Gefängulaftrafe von acht Monaten, Lubansti gu 4814 401 M. fowie gu einer Gefängnisftrafe von einem Monat. Die Gelbftrafe ift ber vierfache Betrag ber bintergogenen Stener. Bottider muß auferdem für die Belbftrafe und die Roften ber beiben anberen baften.

### Dermischtes.

#### Tollfühnes Batroniken:tinternehmen.

Unteroffisier Bienprecht aus Berlin von ber 1. Rompagnie Grenadier-Pandwehr-Regiments Rr. 100 (Dresben) batte burch vorberige Beobachtungen einen feindlichen Doppelpoften, gut perfectft binter bem erften Drabtverban, ausfindig gemacht. Es galt für ibn, biefen Bofien au fiberraiden und fesignstellen, welche Truppe dem Abidnitt feines

Regiments gegenfiberlag.

Mit vier Freiwilligen, bem Unteroffigier Soram m. 5. Rompagnie, aus Biblau bei Dresden, Gefreiten Spottfe, 4. Rompagnie, ans Radeberg i. G., Grenadier Miller, 6. Rompagnie, ans Birna i. C. und Grenadier Smintef, 6. Rompagnie, aus Bofen, folich er fic, ber Stiefel entlebigt, nur in Strumpfen, bei bellem Tage raid in unmittelbare Rabe bes Doppelpoftens. Trob aller Borficht murbe bie Batronille von bem Sordvoften bemerft, doch ebe bie beiben Genner gum Schuffe famen, maren fie durch mobinegielte Ropfichuffe erlebigt. Gir Unteroffigier Bienprecht und feine Tapferen begann aber fest erft ber ichwierigfte Teil ber Aufaabe. Doch trenute fie ber Drabtverfan von der Bente und die eima 20 Meter babinliegende frarte feindliche Sicherungs-Abteilung mar durch die Schiffe alarmiert und fom aus bem Unterftand beronsgefturgt. Unteroffigier Bienprecht mit 2 Dann gerfcnitt in affer Saft ben Drabtverban, teils überfprangen fie ibn, erfaßten bie Gemebre ber Toten und vergemifferten fich über beren Regimentsnummer. Babrend bie gurfid. gebliebenen Rameraben ben au Silfe geeilten überrafcten Beind burd Schiffe in Schoch bielten, fprangen bie Borgebrungenen mit ber Beute gurud, beicoffen ebenfalls ben erheblich ftarferen Weind und ftredten weitere 4 Mann

Der Rudweg murbe baraufbin fprungmeife angetreten und war fo gliidlich bag alle Beteiligten in bem ficheren Unteridlupf anlangten.

Unteroffigier Bienprecht, der bereits mit dem Gifernen Rreng 2. Rlaffe und ber Friedrich Muguft-Medaille in Gilber am Banbe für Ariegebienfte ausgezeichnet ift, murbe für feine entichloffene Zat bie Militar-St. Beinrichs-Debaille in Gilber, allen fibrigen Bereifigten murben eben-falls Musgeichnungen ober Beforberungen guteil.

### Mitteilungen aus aller Welt.

Baillant +. Bie bas "Journal be Geneve" aus Paris melbet, ift dort der fosialiftifc Deputierte Baillant im Al. ter von 76 Jahren geftorben.

## Handel und Industrie

Die bentiche Robeifenergengung im Rovember. ben Ermittlungen bes Bereins benticher Gifens und Stahls induftrieller betrug die Robeifenerzeugung im beutichen Bollgebiet im Rovember (30 Arbeitstage) insgefamt 1019 122 Tonnen gegen 788 956 Tonnen im Kovember vorigen Johres (30 Arbeitstage). Die tägliche Erzeugung bellef sich auf 33 971 Tonnen gegen 26 298 Tonnen im Revember vorigen Jahres. Die Erzeugung verteilte sich auf die einzelnen Farten mie lalet. Wederen besteht die auf die eingelnen Sorten wie folgt: Giegereirobeifen 160 807 Ton-nen (Rovember vorigen Jahreb: 131 941 Tonnen), Beffemerrobeifen 17 786 Tonnen (7084 Tonnen), Thomas-robeifen 642 608 Tonnen (408 384 Tonnen), Stabl- und Spiegeleifen 177 893 Tonnen (128 000 Tonnen), Bubbel-robeifen 20 403 Tonnen (27 647 Tonnen). Die Probuttion hat bemnach im Bergleich jum Parallelmonat bes Borjahres

in allen Gorten eine wefentliche Steigerung erfahren.

Stand ber Manl: und Rlanenfenche im Regierungs. begirf Biesbaben. Im 14. Dezember maren nach einer Befannigabe im Amisblatt ber Landwirticafistammer von der Seuche betroffen: 3m Rreife Biebentopf bie Gemeinden hermannftein, Rannheim und Quotshaufen; im Dillfreife die Gemeinden Frobnhaufen, Etbelshaufen und Bangenaubach; im Rreife Dberlabn die Gemeinden Steeden, Billmar, Elferbaufen, Runtel, Baldbaufen und Langhede; im Arcife Limburg bie Gemeinden Baldmannshaufen, Erbach, Camberg, Burges, Oberfelters, Debrn, Mensfelden und Riederselters; im Areise Ufingen die Gemeinden Brandoberndorf, Reichenbach und Riebelbach; im Rreife Untertaunus die Gemeinde Balsborf; im Rreife Befterburg bie Gemeinden Rennerod und Befterburg; im Rreife Obermeftermalb bie Gemeinde Rofbach; im Rreife St. Goarshaufen die Ge-meine Raftatten; im Landfreife Bieshaben die Ge-meinden Dochheim, Bierstadt und Biebrich; im Rreife Doch ft die Gemeinden Sindlingen, Dosheim und Rriftel.

Biehmartt. Der in Ettelbrild am 19. Dezember abgehaltene Groß- und Rleinvichmarft mar mit eima 725 Tieren befahren. Gur das Baar Jahrochien 1. Gorte murben 1200-1000 M., 2. Sorte 800-1000 M., bas Stild frifchmellende Rifte 400-520 M., Buchtrinder 220-280 M., Brifflinge 40-50 M., bas Paar Fertel 24-40 M. bezahlt. Gette Tiere tofteten im Bentner Schlachtgewicht: Ochien 112-115 M., Rithe 1. Sorte 100-102 M., 2. Sorte 95-98 Mart, Stiere 105-109 M., im Bentner Lebendgewichte Ralber 68-72 M., Schweine 88-92 M.

Dbfts und Gemfifemartt. Um 19. Degember ergielte in Somburg (Pfala) der Sentner Zwiebeln 25 M., Birnen 12 M., Nepfel 15 M., gelbe Rüben 8 M., hundert Stück Beigkraut 20—40 M., Notkraut 15—30 M., Kopffalat 10 M.

### Städtischer Seefischverlauf, Wagemannstrafe 17

Gifdoreife am Dienstag, ben 21. Deg.: Schellftich, Fischpreise am Dienstag, den 21. Dez.: Schellfisch, aroß mit Kopf das Pid. 60 Pfg., ohne Kopf 70 Pfg., int Ausschnitt 80 Pfg., mittelgroß 55 Pfg., Portionsfische 50 Pfg., fleine zum Braten 45 Pfg., Dorsch, 1—2pffindig 50 Pfg., Kadliau mit Kopf 55 Pfg., im ganzen Fisch 55 Pfg., im Ausschnitt 75 Pfg., Seelachs im ganzen Fisch 55 Pfg., im Ausschnitt 70 Pfg., Silberlachs im ganzen Fisch 55 Pfg., im Ausschnitt 80 Pfg., Schollen, groß 1 M., mittelgroß 80 Pfg., tlein 60 Pfg. Die Fische kommen direkt von der See in Cispactung. Der Verkauf findet kadiseitig nur Wagemannstraße Rr. 17 und an jedermann katt.

ftellung bingemiefen. 3m Bordergrunde ftanden feben von Benichel-Ramm - Die brei weiblichen Geftalten bes Stiftes Malchen (Rate Saufa), Sanne (Diete Marund die Tochter bes Coanfwirtes Bermeletirch (Elfa Erler), eine wie die andere aus ber Gefamtheit ber Spieler hervorragend in der Trefflickeit ihrer Leiftungen. Der ergreifendne Eindrud des erften Aftes ging von dieser franken Fron denickel aus, von Räte dau farihr dabin-flechendes Malchen rübrte mehr, selbst als im Drama porgeseben. Auf der anderen Seite gewann sich Elfa Er ler "tanzend" ihr Bublifum; der Beluch des lebenshungrigen Backsiches im dieren Reller war wie ein Lichtkraft und lang andauernder Bewölfung am Horizont, Leben und farg andauernder Bewölfung am Horizont, Leben und Preude verheißend. Und als drifte, bedeutsamfte kam Diete Mar Berg, eine Sanne Schäl wie sie seibt und lebt, jur Geltung. Sier war Chitbeit in Geberden und Sviel überragend, bier wurde wirklich "schlesich" geredet; von dieser Rolleuträgerin darf man, nicht nur, weil sie eine Dauptfache im Grud, behaupten, baf fie bie Reneinftubierung gu einem Sauptmann-Abend erhob; wenn auch im der außeren Ericheinung nicht alles auf bie berbe, vollblutige Ragd abgeftimmt ichlen.

Sehr rühmensmert maren ferner der lebhaft geführte 4. Aufaug, Bufammenftoß in der Schanfftube, wo Berm. Reffeltrager (Sauffe) und Rud. Mittner-Refielträger (Douffe) und Rud. MittnerSchönau (Balter) ihr bewährtes Können wieder mit Erfolg einseuten, und Osfar Bugge einen Bermelsfirch geinie. bem man den ebemaligen Komödianten gleich ansah. Mis Kellner George durfte Rudolf Bartaf ausnahmsweise auch "auf lächlich" gläugen, und Reinhold Dager war für den Ootelbestiver Siebenhaar wie immer der richtige Bertreier. — Das anfangs gurückgliende Anblifum wurde im Laufe der von Feodor Brübl geleiteten Reneinstudierung wärmer und wärmer, und dankte allen Mitwirkenden mit lebhaften Beifallsbezeugungen.

B. E. E.

Dom Bücherifich.

Die ba Cebnfucht tragen. Gedichte bon Marie Saner. Die da Sentindt tragen. Gedicite von Marie Sauer.
"Ohne tiefe Ergriffenheit wird Alemand diefes Rücklein aus der Dand legen"— so schiebt ein Geistlicher von der vor Jahrestrik die erschienenen Gedickelammlung "Aus beiliger Beit." Marie Sauer, die Berfasserin, dat mit diesem Erklingswerf gleich einen überraschenden Erfolg erzielt. Alle Bentreiler waren einig, in der doben Ginschung des Bückleins, das dreibig Dicktungen enthielt, und dem Besten, was in den ersten Monaten seit Ariegsguschruch erschien, aleichgestellt wurde. Warie Saner gehört zu dem wenig Auserwählten, die es verkanden haben, das überragende Merkseichen einer nenen, aroben Zeit, unsere Selbstbesinnung, in biefer bebren Lurit er-flingen zu lassen. "And beiliger Zeit" — so und nicht anders mußten diese Gedichte überschrieben sein, die, wie est f. It fcon an dieser Stelle gerühmt morben, "das beilige Gener, das und beseelte", in ergreifenden Borten und Bersen zu uns forechen

ließen.... Jest ist eine Gedicktsammtung von Marie Zauer er-schienen<sup>3</sup>), und ihr Eindruck ift nur geeignet, das Urteil über iene Eriklingsvorsien zu verftärken. Gleich die einleitenden Berfe, die dem Ganzen die Ueberschrift bedeuten, prägen sich ledem Leser tief ein wie eine Költlickeit von unanölöschlichem Leuckten:

Selig preis ich, die da Sehnlucht tragen! Unberilirt vom Staub der lanten Gallen Dürfen fie in goldne Schalen fallen Strome Licks von fernen Sonnentagen.

Ihr Augen bellt ein beimlich Glansen: Und durch ibre wachen Geelen flingen Salle Lieber: wie wenn Engel fingen All ibr Doffen von guffinftgen Lensen.

Selig find fie! Ob au Einfamteiten Und au Rachten fich ihr Weg gleich wende: Ihrer Derzen lichte Opferbrande Miffen leuchtend fie nach Oaufe leiten.

"Selig find siel" Ja, das ist ein wahres Bort und ebenso das "Undersährt vom Staub der lauten Cassen." Dieser lebte San schwebt über allen den 80 Gedickten des nenen Warie Sauer-Kandes, die so wunderbar in unserer Seele wieder-stingen. Unser Inneres mit ihrem Teuer durchalüben, dem Feuer des Claudens, der Dossung der Liebe. Aber entgegen dem ersten Kortsteffen wirft dier der Claude als das döckte. Gine korte Cläudisselt wirft der des Moude als das döckte. Eine korte Cläudisselt wirft der das iedem Wort, eine Ausersicht die ach so wehl tut, weil sie und das aröste albt. Trost und den beiligen Frieden, Das Cotivertrauen. Und ist es nicht wie verklätte Ausersicht, was and diesen dier solgenden Bersen über den Augendick dinaus und über alle Röte besalüssen sich der Kannerischen Bersen über den Augendick dinaus und über alle Röte besalüssen sich der Vereif

Rauhreif. Stand nicht noch gestern in riefelnden Tranen Rebelummoben ber Beibenbaum? Giebe: nun schmifdt ibn mit Marchengeschmeibe Glibernden Raubreifs buftiger Flaum! All seine icanernben, blattlofen Aefte Dillt nun bas ichimmernbe Königsgewand; Alle die Tranen um Tob und Bergeben Burden zur Krone aus reinstem Demant. Traue: fo wird ein Tan auch erscheinen, Da wir in lichtweißem Rleibe gebn: lind unfre Trauen, gleich Demantgefunkel, In leuchtenden Kronen au Sauten uns ftebn!

\*) "Die ba Cofinfuct tragen", Berlag von it, Biccmann, Barmen.

Die da Sebnfucht tragen" werden den Ramen der in Biesbaden lebenden Dichterin zu allen, die da einsam, die müblelig und beladen, die zermlirdt von den Lasten einer barten Zeit, die am Roden liegen unter der Zchwere eines unerfeblichen Berlustes — zu allen, die nach Aufrichtung sich seinen, hintragen. In beiliger Rot zur Erbebung und zur Seligkeit; wie Marie Sauer in ihrem Die beilige Rot"-Gedicht verbeikungsvoll zum Ausdruck bringt:

ilms wenn die ichwere Laft dich drudt: Dir wurden ftarfe Schwingen! Bon alters war die beilige Rot Urkraft aum Bollgelingen. Wie du die Seine mächtig fvannit — Ruft boch der Pfeil dir fliegen; Und das Erhabne wird nur frei In Kampfesnot und Siegen!

C freue wunderlüke! Roman von Gnido Rreuber. 1. bis 3. Auflage (Berlag der Dofbuchbandlung Carl Dunder, Berlin S3. 62). Breis gebeftet 3 M. vornehm in Leinen gebun-

25, 01, 61,

Berlin B. 62). Preis gebetter a. M. vornenn in Crimb den 4. M. Dabent fina fota libelli?... Und Guido Kreuber darf mit dem Schieffal seiner Bischer durchaus aufrieden sein. Die Romane dieses lungen Berliner Autors, der das dritte Jahrsehnt noch nicht erreicht bat, sind schon von mehr als 400 Beitungen abgedruckt worden; seine Rovellen und Etissen erscheinen in ersten Zeitschriften: und die Odhe der Buchaussagen seiner Werte beweist, welch grobe Gemeinde in Deutschland beute schon auf den Ramen Guido Kreuber dört.

Zein neuester Roman wird diese Gemeinde wohl um Taussende vermehren.

seinde vermehren.

Guropäilche Bollshumen und Seimatslieder, 150 dumnen und deimatslieder von 68 europäilchen Ländern und Staaten besm. Provinsen in einem Bande, für Rlavier leicht geseht 28 1,50, Verlag Louis Sertel in Dannover.

Belder Musikfreund hätte beute, wo die Bolitik das A und O alles memschlichen Deukens ditdet, nicht ledhastes Verlangen, zu wissen, wie die bulaarische oder die driechische oder die kinnische Rationalbumne klinat? Und welcher Musikkenmer stellte nicht mit aröstem Intereste Bergleiche darüber an, wie der Schwede, der Türke, der Ire, der dolländer sein Deimatland besinat? Die Sammlung ist sichtlich mit großer Sorgfalt unammengestellt, manche Rummer erscheint darin in Deutschand zum erstenmale gedruck. Die Sammlung ist auch für Soloinstrumente wie Bioline, Cello, Kötz usw. sowie für Orcheter in allen Besetungen erschienen, Wie die Berlagshandlung mitteilt, besinder sich ein Texthest mit den Liedern deutscher Bunge in Korbereitung.

in allen Belesungen erwiehen, wie den Liedern beutscher Zunge in Morbereitung.
Der 9. Nabraang bes Dfirerbundtalenders, der "Gelundbrunnen für 1016" ift erschienen. Eine schone Reise wertvoller Austäne für das neue Deutschland enthält der Kalender auf seinen 192 Seiten, und auch für den kanklichen Areis bringt er mancherlei schone, auch manche lustige Saben, Bom Kalendarium dis zu den katifiscen Ausammenstellungen der lebten Seiten durchtebt echt deutscher Geitt das Büchleinder febten Seiten durchtebt echt deutscher Geitt das Büchleinder Geit das Büchleinder Geiten der seine Gelten durchtebt echt deutscher Geiten das Büchleinder Geiten der seine Gelten durchtebt echt deutscher Geite das Büchleinder Geiten der seine Gelten der seine Gelchenkaussabe kollet i. Le

## Zweite Sammlung.

## Sünftes Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein für die Jentratfielle ber Sammlungen für die freiwillige hilfstätigkeit im Arlege, Rreistomitee vom Roten Areus fur den Stadtbegirk Wiesbaden, in ber Beit vom 12. Dezember bis einschließlich 17. Dezember 1915:

Singegangene Beirage von 1000 Sit. bis 3000 Sit. Aleinertz. d. Rabottage d. Wiesd. Geschäfte 1.782.51 M., Bergwerfsdirektor Wish. Daelen 1000 M. — Gedeinrat Gise 1000 M. — Frau E. H. für alleinkehende Krieger 500 M., für die Krieger im Belde 500 M. — Germanis-Braurel-Gesellschaft (Marcus Berts) 1000 M. — Grau Dr. D. Golbenberg Wwe. 1000 M. — Ilgarettensabrik Dr. D. Golbenberg Wwe. 1000 M. — Ilgarettensabrik M. u. Ch. Lewin (Ut. f. D. u. Ind.) 1000 M.

Gingegangene Beträge von 500 Mt. bis 1880 Mt. Erios aus b. Berfauf von Bolifarien ufm 589.23 M. Ronful Rari Glade 500 M. - Dermann Tigler 500 M.

- Generalfoniul Balentiner 500 M. Cingegangene Beirnge bis an 800 ant.

Gebeimrat Liefenang für die Marine 100 M., berfelbe für alleinstebende Arieger 100 M., berfelbe für Die Krieger für Weibnachten 100 M., berfelbe für erbi. Rr. für Beibn, 100 M., berfelbe f. friegsgef. Deutsche 100 M., au-Beibn, 100 M., berielbe f. friendaef. Deutsche 100 M., su-fammen 500 M., — Fran Clara Telchemacher weitere Gobe (D. BL) 200 M. — Arnd 250 M. — Reg.-Baumeister Wish. Miller (Bf. f. O. u. Ind.) f. d. Gefangenen a. Korlifa 250 M. — Frank Kumann 250 M. — Ga. J. Derb (Ind. Depmann u. Maithael) f. d. Ungebör. d. Ar. 200 M. — George (Kalier-Friedrich-Alina 55) 200 M. — Geh. Reg.-Mat Dr. Land 10. Cabe (D. Bt.) 200 M. — Delene Prange (Bf. f. O. u. Ind.) 200 M. — Oberbürgermeister Dr. Glaef.

fing 150 M. — Wiesbadener Tagblait-Sammlung 75 M., daslelbe f. erbl. Ar. 27.50 M., daslelbe f. d. Tr. im Felde 10 M., sufammen 112.50 M. — Staatsanvoltichaftstat a. D. Bennerickeldt 100 M. — Mechkamwalt Dr. Carl Berg Belbnachtsa. (Disc.-Sel.) 100 M. — E. Delius (weitere Gabe) 100 M. — Renner Devdenreich (17. Cade) 100 M. — Bennerickeldt 200 M. — Baron Ludwig von Anson (Marcus Berfé) 100 M. — Baron Ludwig von Anson (Marcus Berfé) 100 M. — Stabilcultat Dr. Miller 100 M. — Ang. Oblaffer (D. Bl.) 100 M. — Endifcultat Dr. Miller 100 M. — Ang. Oblaffer (D. Bl.) 100 M. — Endifcultat Dr. Miller 100 M. — Ang. Oblaffer (D. Bl.) 100 M. — Endifcultat Dr. Miller 100 M. — Ang. Oblaffer (D. Bl.) 100 M. — Endifcultat Dr. Miller 100 M. — Ang. Oblaffer (D. Bl.) 100 M. — Gran Guma Berfin (Mitteld. Cred.-Bl.) Beiden. Bagemann Beibnachtsa. f. d. Beidiat. 100 M. — Ernft Wittelnula (D. Bl.) 100 M. — d. Beid (d. Gabe) 100 M. — Fran Emma Berfs (Mitteld. Cred.-Bl.) Beidenachtsa. 50 M. — Fran Emma Berfs (Mitteld. Cred.-Bl.) Beidenachtsa. 25 M. (Bt. f. d. 3. M.). Oberfilin. Bedel f. d. Beidnachtsa. 25 M. (Bt. f. d. 3. M.). Oberfilin. Bedel f. d. Beidenachtsa. Mr. 27 50 M. — Folgend Boll and M. — Stellvertr. Al. Milleria. (Cri a. d. Berf. d. Gediates. Die deutlicke Urüffel. f. d. Reidnachtsa. L. d. Berf. d. Mediates. Die deutlicke Urüffel. f. d. Reidnachtsa. L. d. Berf. d. Gediate. Dr. Bill. Milmenitod (D. Bl.) 20 M. — Deiar. Groß (weit. Gabe) 30 M. — Daus Oranlendurs a. e. Sammelblücke f. erbl. Gr. 30 M. — Bibeilung 7 für friegsgef. Deutlicke Erbl. Erlegsgef. 30 M. - Daus Oranienburg a. e. Sammelblichfe ! erbl. Rr. 30 M. - Abtellung 7 für friegsgef. Deutiche 36 Mt. — Fri. 2. Mes 25 M. — M. Baldus 20 M. — Onnold (Paulinenfir. 4) 20 M. — E. D. 20 M. — Ch. N. 'Weib-nachtsa. 20 M. — L. D. Weibnachtsa. f. d. Feldias. 20 M.

— Frl. Thilde Spiegel (D. Bt.) 20 M. — Prof. Dr. Touton, Biebrich und Wiesbaden, I. friegsgel. Deutide (Rafi.
L.-Bt.) 20 M. — Ungenannt 20 M. — D. L. 15.30 M. —
F. D. f. d. Berw. i. d. Feldlas, 15 M. — Direktor Meis
10. Gabe (Ber.-Bt.) 15 M. — Fran Rechnungsrat Mittler
Bwe. Weibnachtsa. (Nafi. L.-Bt.) 15 M. — B. d. Lichael.
Farbwerfe Döcht a. M. f. erbl. Lr. 11.05 M. — B. d. Lichael.
d. Tr. i. Felde 5 M., derfeibe f. d. Angehör, d. Lr. 5 M.
Dermann Meming a. Jena 4. St. hier (Dresd. Bt.) 10 M. d. Tr. i. Telde 5 M., derfeibe f. d. Angehör, d. Ar. 5 M.

— Dermann Fleming a. Jena s. It, bier (Dresd. Bt.) 10 M.

— Fran Alexmann Weibnachtsa. 10 M. — Röllmann 10 M.

— Misebed 10 M. — C. B. f. d. Tr. i. Felde 10 M.

— B. e. dankb. Vatienten Weibnachtsa. f. d. Feldlas, 10 M.

— Poliseirat Wels 10 M. — Ungenannt b. 50 M. — Fran Berling Weibnachtsa. 5 M. — Frl. Bothe Weibnachtsa. 5 M. — Fran E. Deelbnachtsa. 5 M. — Fran E. Deelbnachtsa. 5 M. — Fran E. Deelbnachtsa. 5 M. — B. M. (Erl. a. Gold) 5 M. — Fr. Mumve (Rall. L.-M.) 5 M. — Br. a. Gold) 5 M. — Fr. Mumve (Rall. L.-M.) 5 M. — Bran Trendelburg Weibnachtsa. 5 M. — Abolf Vrek 4 M. — E. B. Weibnachtsa. f. d. Gold) 5 M. — Fr. Weibnachtsa. f. d. Gold Vrek 4 M. — E. B. Weibnachtsa. f. d (nachträgl. eingegangen) 3 DR. - Gran A. G. 3 DR. Schloffer (Rafl. 2.-Bt.) 3 DR. - Dbersoffrevifo Schloffer (Raff. L.Bt.) 3 M. — Obersoffrevifor a. D. Lari Schulze für erbl. Kr. 2.80 M. — Frau General Schmundt (Raff. L.Bt.) 2 M. — N. Dabmann (Raff. L. Bt.) 1.50 M. — Fran Auguste Gerfter 1 M.

Bertvapiere: Frl. Scheibler swei 3% pros. Berl. Pfb.-Br. über je 500 M. mit Bindideine — Fran von Ingers-jeben Rol. Preuft, Schabanweif, über 100 M., sn 4 Pros. mit Bindideinen, f. friegogef, Deutsche.

Bisheriger Ertrag der 2. Sammlung 186 240. - M. Gesamtsumme der bis jett eingegangenen Beträge 1706 911.10 M.

Werichtigung aus bem vierten Gabenverzeichnis: ftatt Wilh. Bod (D. Bs.) 200 M. muß es beißen: Wilh. Rod (D. Bt.) 200 M. Wegen etwaiger fiehler, die in dem heutigen Verzeichnis unterlaufen sein sollten und die sich leider nicht immer vermeiden lassen, genügt eine kurze Rotiz an das Kreiskomitee vom 3374 Roten Kreuz, Königliches Schloß, Mittelbau, links. Wir ditten dringend um weitere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Bekannten bierdurch die traurige Mittellung, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter

### Franziska Böckelein

geb. Armbrust

nach langem, schwerem Leiden am 19. Dezember, mittags 12 Uhr, sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Trauer-

Bekleidung

Kleider, Mantel, Rocke,

Blusen, Unterröcke etc. Massaniertigung solort

Langgasse 20.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 22. Dezember, nachmittags 24/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Fernspr. 365 u. 6470.

### Trauer-Drucksachen

in sauberer flus-Mhrung werden innerhalb kuryer 3elt - in eiligen Vällen innerhalb 3mei Stunden geliefert pon ber-

Wiesbadener Derlags-Anstalt LR

filholasstraße 11 Mauritiusstr, 12 Bismardering 29

### Raufe Zeitungspapier,

fauber, von 25 Bfb. an bis 1000 Btr. Unter 50 Bfb. mir bringen, 8 Romerbera 8 Berfitatte. größere Boften bole ab.

Connenberg. - Befanntmadung.

Durch Bundesraisverordnung ift bem Kommunalverband bes Rreifes bie Aufaabe augewielen, Die gur Berforgung ber des Kreises die Aufgabe augewielen, die zur Berforgung der Bevölserung des Kreises mit Kartoffeln nötigen Mahnabmen zu treffen. In Erfällung dieser Aufgade ist nun aunächt schäungsweise ermittelt worden, inwieweit der Bedarf an Kartoffeln noch nicht gedecht ist. Dierviel das sich ein Feblbetrag von rund 14 500 Ber, ergeben, Bur Dedung diese Bedarfs nimmt der Kommunalverdand die sümtlichen im Besied der Kartoffel-Erzeiten besiehtigten Vorgestätzt in Aufgrusch sonzeit diese der Rechter genoer befindlichen Rartoffein in Anforuch, foweit biefe ben Be-fibern nicht en belaffen find. (Bal. Befanntmachung vom 6. bs. Mts., II, 11 116 — Kreisblatt Rr. 145/745). Auf die lieberlaf-fung diefer in Answuch genommenen Rartoffeln tann der Rom-munalverband unter allen Umitanden nicht versichten und milbte. menn bie Abgabe ber frogl. Rartoffeln nicht freiwillig erfolgt, beren avangsweife Enteignung burch bie auftanbige Behörbe berbeifubren. Bon bem patriotifchen Gemeinfinn ber beir, Rreis-angeborigen barf ich aber wohl erwarten, bab es biergu nicht tommen wird, daß vielmehr alle Kartoffel-Erzenger dielenige Kartoffelmenge, die fle noch abgeben tonnen, aur Berforgung ihrer Mitburger freiwillig überlaffen. Dementivrechend wollen biefe Rarioffel-Ergenger ibre abgebbaren Mengen an Rarioffeln bei ben Orthvoligeivermaltern ibres Bobnortes alsbalb ipateltens aber bis sum 20, bs Mits., anmelben, Heber bie Abnabme ber angemelbeten Rartoffeln wird bemnachtt meitere Mitteilung erfolgen.

Die Orisvoliseiverwalter ber Stabte und Landgemeinden bes Krotfes weife ich au, die porftebende Befanntmachung un-verallglich auf orisilbliche Weife befannt zu geben und die eingebenben Unmeibungen entgegen au nehmen. Die eingebenben Unmelbungen find, unter Angabe bes Ramens und ber Bobnung bes Unmelbenben, fowie ber angemelbeten Menge, in ein "Berseichnis ber Rartoffelanmelbungen" einsutragen. Das Berseidnis ift am 20. ds. 2Rts. abends abaufdließen und unperan mich einaufenden.

Biesbaben, ben 14. Desember 1915. Der Ronieliche Landrat. bon Deimburg.

Bird veröffentlicht. Connenberg, ben 16. Desember 1915. Der Bargermeifter, Budelt.

### Betr.: Ausgabe ber Brotfarten. Die Enbe Movember 1915 gur Berteilung gelangten Brot-farten umfaffen bie Beit bis gum 19. Dezember 1918.

Die nächfte Brottartenausgabe findet ftatt am Dienstag, ben 21. Dezember 1915. Connenberg, ben 17. Dezember 1915.

Der Bargermeiften. Budelt

### Nachlaß=Versteigerung

Morgen Dienstag, ben 21. Desember 1915, pormittags 10 Uhr, perfteigere ich Ellenbogengaffe Rr. 15, 2. Stod, sum Rachlab ber verft. Grau A. S. Linnentobl Bwe. ge-

Dörende gebrauchte Mobilien, als:
Valisander-Alavier v. G. Doerner, Stuttgart, schöner nußt.
Sefreiär, nußt. Arnmanspiegel, rote Pläsch-Garnitur, Silberschaft, Nußtsuatisch, Konsolichraus, nußt. Bett mit Mokbarumatrabe und Inhalt, Megalator, Stüble, Tilbe aller Art.
Rieiderschafte, nußt. Baschommode m. Marmorplatte, dreiteilese Brandbilie, Gaslamven, Spiegel, Bilber, Glas, Borellen Frustellschaften, Olichamphal, Lidden, Glas, Borellen Frustellschaften, Olichamphal, Lidden, Glas, Aufftellfachen, Ruchenmobel, Ruchengeichirt, fdrant uiw.

freiwillig meiftbietenb gegen Barsablung, Befichtigung amei Stunden por ber Berfteigerung. Georg Glüdlich

beeib. u. bffentlich angestellter Berfteigerer friedrichstrate 10. Telefon 6209.

### Bekanntmachung.

Betr.: Berbot ber Ansfuhr bon Pferben.

Die nachftebenben Befanntmachungen betr. Die Ausfuhr von Pferden aus bem Pferdeausbebungsbesirf bes Rorpebereichs merben mir nochmaligen Renninis gebracht:

1. 80 m 1. 5. 1915 — Ia III b 4225 Gur ben gangen Bereich bes 18. Armeeforps beftimme ich: Die Ausfuhr von Pferden aus dem Rorvebereich ift perboten, Musnahmen beburfen meiner Genehmigung.

2. Bom 8. 5. 1015 — Ia III b 9530/4289 1. Bon bem gemaß meiner Befanntmachung vom 1. bs. Mts. (In III b 4225) angeordneten Aussuhrverbot für Pferbe ans. dem Rorusbereich merben nicht betroffen bielenigen melde feitens des ftellvertretenden Generalfommandos 8. Mr. meekorps in ben Areilen St. Goarsbaufen, Limburg, Obermeekerwald, Unterweitervolle, Unterlatin, Altena, Arnsberg,
Brilon, Lübenicheid, Meichebe, Olve, Siegen und Wittgenftein freibändig angefauft ober ausgehoben werden.

2. Die Ansfuhr von Pferden aus dem übrigen Korpsbereich Ober-

in bie porfighend genannten Rreife wird verboten. 3. 3m Hebrigen gilt bie Befanntmachung vom 1. ba. Mis.

3. Bom 1. 7. 1915 — III b 18717/6152 Im Anichlus an bie Befanntmadungen vom 1. Mai 1915 (I a III b Rr. 4225) und 3. Mai 1915 (I a III b Rr. 9530/4289) bestimme ich mit Bultimmung bes ftellvertretenden Generalfommanbos 11. Armeetorps:

Mus ben Rreifen Berefelb, Baufeld, Marburg, Rirdbain, Biegenhain und Biebentopt burfen Pferbe nur in ben Bereich bes 18. Armeeforps ausgeführt werben.

Musnahmen bebilrfen meiner Genehmigung. Die porftebenbe Befanntmadung fowie bie Befanntmachungen pom 1. und 8. Mai 1915 gelten nicht für folde Un-taufer von Bierben, Die einen von ber Reemonte-Infvettion neu ausgestellten Erlaubnisichein beftben und besieben fich nicht auf

Boblen bis su % Jabre. Buwiderbandlungen gegen diefe Befanntmachungen unter-liegen ber Beftrafung nach § 0 b bes Gelebes über ben Belage-rungesuftand vom 4. Juni 1851.

Frantfurt a. M., ben 8, Desember 1915.

18. Armeetorus. Stellvertretenbes Generaltommanbo.
Der Rommanbierenbe General:
ces.: Freiberr von Gall, General ber Infanterie.

Am 20., 21. und 22. Desember 1915 findet von vormittags 9 Ubr bis nachmittags 5 Ubr im Rabengrund Charlichieben ftatt. Es wird gelpertt:

bas wird gelveret:
"Sämtliches Gelonde einschliechlich der Bege und Straßen, bas von folgender Grenze umgeben wird:
Ariedrich-König-Reg – Idlieiner Straße – Trompeterstraße – Beg binter der Aentmaner fols zum Leftelbachtal), Weg Refleibachtal – Hilchaucht zur Platter Straße – Teufelsgraben, weg bis zur Leichtweishöble.

Die vorgenannten Bege und Straben, mit Ausnahme ber innerhalb bes abgelverrten Gelandes belindlichen, geboren nicht aum Gefahrenbereich und find für ben Berfehr freigegeben. Jagbidiob Platte fann auf biefen Begen gefahrlos erreicht

Bor bem Betreten bes abaefverrien Gelandes wird wegen ber bamit verbundenen Lebensgesahr gewarnt.
Das Betreten bes Schiefvlates Rabengrund an den Tagen, an benen nicht geschieften wird, wird wegen Schonung ber Grafinitung ebenfalls verboten. Biesbaben, 27. Rovember 1915. Sarnilon-Rommanba.

## Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die noch

Bekanntmachung.

in diesem Monat erfolgen, nehmen vom 1. Januar 1916 ab an der Dividende für das Geschäftsjahr 1916 teil.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen, diese

bis spätestens 31. Dez. 1915 zu bewirken.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft tunlichst vor Weihnachten.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

### Ruffifche Birngespinfte.

Rriftiania, 20, Des. (P.-Tel., Benf. Bin.) Mus Paris wird gemelbet: Das ruffliche Sauptquartier teilt mit, daß die Munitionsvorrate fest gang gefichert und bie Referven viel großer feien, als fie es je feit bem Anfang bes Rriegs maren. Much gegen Ueberraichungen, wie die im April, ale Madenfen ploblich angriff, fei man jest gefolist. Ja, fest berette fogar bie ruffifche Armee Heberraidungen vor.

### Der Seefrieg.

### Ein italienifder Truppentransportbampfer

Lugans, 20. Dez. (Eig. Tel. Zenf. Bln.) Rach dem Genueser "Secolo" ift im Adriatischen Meer der italienische Transportdampser "Re Umberto" unter-Bon ben 800 Mann Truppen an Bord wurden faft alle bis auf ? Offiniere und 40 Solbaten gerettet; auferbem fehlten noch 7 Matrofen. Das Schiff batte ferner 600 Tonnen Roble an Bord. Das Unglud in burch den Rufammenfton mit einer öfterreichifchen treibenben Deiene geicheben. Das Schiff fant in 12 Minuten.

### Die Wiener Antwort.

Roterbam, 20. Des. (E.-IL, Tel.) Eine amtliche Rentermelbung and Bafbington belagt: Staatsfefretar Lanfing babe auf Anfrage erflart, bah Die Antwortnote ber Biener Regierung in feine eins gige ber ameritanifden Forberungen ein: gewilligt habe.

### Die Ancona-Stimmung in Amerika.

Ropenhagen, 20. Des. (T.-II.-Tel.)

"Daily Remo" melben and Bafbington: Die Bafbing: toner Regierung wird fich bei ber Beantwortung ber ofter: reichifden "Aucona":Rote in aller Rfirge barauf beidrans fen, die fofortige E:fillung ber Bilfonichen Forberungen gu verlangen und weitere Berhand: lungen ablehnen. Die bediffrierte bfterreichifcheungarifche Rote fibertreffe an "Ribnbeit" bei weitem bie bentiche "Lufitania": Roie.

### Eine zweite Note Wilfons an Defterreich-Ungarn.

Umfterbam, 20. Des. (Eig. Tel. Benf. Bin.)

Renter melbet aus Baffington: Brafibent Bilfon bat, ture bevor er fich auf bie Dochgeitereife begeben bat, no 6 fonell eine ameite Rote an Defterreich-Ungarn fertig'geftellt, bie - mie man erwartet - in einigen Tagen abgefandt werden foll. Die neue Rote verlangt eine fofortige Antwort und gibt beutlich gu erfennen, welche Folgen eine ungureichende Antwort haben murbe.

### Unkunft des amerikanischen griedensdampfers in Horwegen.

Rriftiania, 20. Deg. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Weltern Radmittag fam ber Dampfer "Dofar II." im Dafen von Rriftiansfand an. Sente Morgen traf bie Erpedition in Ariftiania ein; fie bleibt bier bis Mittwoch Morgen und fahrt bann in zwei Gruppen nach Stodholm und Ropenhagen weiter und gnnachft bann nach bem Saag.

### Bleine Briegsnachrichten.

Der Sahrplan ber Balfanguge liegt jeht bem Minifter der difentlichen Arbeiten aur Genehmigung vor. Wie aus einer Mitteilung der "Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen" bervorgebt, ift auf der letzen Konferenz folgender Habrylan in Aussicht genommen worden: Ab Berlin-Friedrichtraße 8 Uhr 16 Min. früh, ab Anhalter Bahnhof 7 Uhr früh (ab München 9 Uhr 30
vorm.); an Zudapen 11 Uhr 40 abends, an Konfrantingpel 2 Uhr pachmittags des übernöchten Lages. tinopel 2 Uhr nachmittage bes übernächten Tages. Die Gegenzuge verfehren: Ab Ronftantinopel 1 Uhr nachm., an Berlin-Griedrichftrage 9 Uhr 58 abends. Anbalter Babubof 11 Ubr 49 abends (Münden 9 Ubr 10 abends). Die Babribauer von Berlin nach Konftantinopel beträgt banach 58, jurud 58 Stunben, fie gleicht alfo ungefähr ber Sabrtbauer der früberen Orient-Erprehauge.

Renntierfleifch. Heber 100 000 Renntiere werben im Baufe ber tommenben Monate in Cfanbinavien für Musfuhrzwede geichlachtet werden. Bie ber "Allgemeinen Gleifcher-Beitung" gemelbet wirb, gingen am Donnerstag von Dorotea in Schweben swei große Bagenlabungen nach

Italienische Rirchen als Getreibespeicher. Bie aus einer Bufdrift an den "Mattino" hervorgeht, werden in Reapel die Rirden mit Buftimmung ber firchlichen Beborden als Kornipeider verwendet, ba im Dafen 20 000 Doppelgeniner für das heer bestimmtes Getreide burch Selbftentgundung gefährbet feien.

### Rundichau.

Ferdinand Got' legter Bill.

In der "Dentiden Turngeitung" wird das Teftament des verftorbenen Borfibenden der Dentiden Turnericaft, Beb. Sanitaterate Dr. Ferdinand Gob, veröffentlicht. Es find die Schluftworte der am 30. Dezember porigen Jahres. bem Begrabnistage feiner im 91. Jahre verftorbenen Schwester Konftange, von Wob eigenhandig niedergeidriebenen "Bestimmungen far ben Gall meines Todes":

"So moge benn einft nach langer Lebensarbeit und manchen Rampfen bie ewige Rube werden! Und ben Meinen und ihren Lieben fei ein friedreiches gludliches Beben, gefegnete Arbeit, Gefundheit und Grobfinn be-ichieden. 20 es Gutes gu ichaffen und frei gu benten, wo es dem Baterlande und dem Dentischtum gilt, sei immer der Rame Gob vertreten. Und mein letter Bunich: Moge dem Baterlande und unserem Bolle, moge dem Dentischen Reich eine gläckliche Zufunst erblüchen; geschiht vor äußeren und inneren Stürmen, geachtet, aber auch gestürchtet möge das Reich an der Spihe ber Rultur und bes gefunden Fortidritis fteben! Und eine an Beib und Seele gefunde Jugend moge ibm als Bürgichaft einer gesunden Bufunft beranwachsen! Und meine Turner sollen die Guter folder Bufunft fein! Ders und hand bem Baterlaud!"

Aus Leipzig wird gemelbet: Ferdinand Gob übergab furz vor feinem Tode dem Schulrat R fi b l, feinem vertrau-ten Freunde und Turngenoffen, folgendes Bermächtnis an Die Deutiche Turnericaft:

Bleib treu ber Turnericaft! Grif alles, mas du fiebit! Leite die Turnericaft im alten Geifie, unabhangig von oben und unten! Ihr werdet einen ichweren Rampf haben, anbers wird es nicht. Schade, bag ich bann nicht 'runter sehen kann, wenn das alles zu Ende ift. Aber das ift die Hauptsache: Rur nicht sonal werden und nur nicht abhängig! Frisch und frei bleiben von allem andern! Im sibrigen wird's ja gut gehen. So, nun kann ich euch nicht mehr brauchen. Lebt wohl!"

### Bieberum 3 fleine Anfragen Liebfnechts.

Bie bie "Boff. Stn." erfahrt, find im Reichstag brei neue fleine Anfragen bes Abg. Biebfnecht gur Berteilung gefangt; ihr Inbalt lagt barauf ichliegen, bag fie wieber hne Buftimmung der Mebrbeit ber fogialbemofratifchen Reichstagsfraftion eingebracht worden find.

### Einbernfung bes Landtags.

Der preußische "Staatsanzeiger" veröffentlicht eine tonigliche Berordnung wegen Einberufung der beiden Saufer des Landiages jum 18. Januar n. J.

### Unfere Ariegergraber.

Der Bund beutider Mrditeften erorterte in feiner am 14. Dezember in Rarlarube abgehaltenen Sauptversammlung auch die fünftlerifche Gestaltung ber Graber unferer im Rampfe fürs Baterland gefallenen Delben. Es murde folgende Entichliefung gefast:

Beröffentlichungen von Abbildungen ber Rriegerdentmaler, bie gegenwartig unferen gefallenen Delben in Geindestand und in berbeimat errichtet werden, laffen leider ertennen, daß bei vielen biefer Schopfungen ber gute Bille und die dantbare Gefinnung ber Stifter diefer Dentmale nicht im Gintlang fteben mit beren funftlerifchem Berte. Das an sich verfiändliche Bestreben, einer Ehrung der Gefallenen möglicht bald sichtbaren Ausbruck zu verleihen, läst bäusig ruhige Ueberlegung in der Babl passenden Ausdrucksmittel und der geeigneten aussisherenden Kräfte vermiffen, und so entsteben Denkmäler, die in ihrer äußeren Gestaltung und Formgebung den nach uns tommenden Geichlechtern ein faliches Bild der fünftleriichen Schöpfertraft
unferer Beit und unferes Bolfes überliefern werden In den meiften Gallen wird es beschalb angegeigt fein, die Rubeftatten ber Gefallenen gunachft nur mit ichlichten, aniprucholofen Gedentgeichen au verleben und erft dann burch Errichtung dauernber und bedeutender Dentmaler bie Ehrenpflicht ber lieberlebenben gu erfullen, wenn rubigere Beiten es geftatten, ben Borbebingungen für gebanflich ertiette und gemutvolle funitleriide Scoviungen au entfprecen, ftatt wie jest burd vorichnell errichtete gebantenarme und gewerbemaftig bergeftellte Dadwerfe, gumal fie in großer Babl in Geinbestand fichen merben, ben guten Ruf deutider Runft in Gefahr gu bringen."

## Lette Drahtnachrichten

Rückehr der ruffischen Behörden nach Riga. Ropenhagen, 20. Des. (Tel., Benf. Ru.)

Baut "Birich. Biebom." befahl ber ruffliche Minifter bes Junern ber Boft in Riga, die Beforberung von Pafeten und Belbanmeifungen wieder aufgunehmen Die Beborben, welche bie Stadt fruber auf Befehl verlaffen hatten, muffen unvergüglich nach Riga gurudtebren. ("R. Stg.")

#### Aufhebung des ich wedischen Paketpostvertrages. Ropenhagen, 20. Des. (Eig. Tel. Benf, Bin)

Die ichwedifche Generalpoftbireftion ftellte infolge radficitiofen Borgebens ber Englanber gegen ichwebtiche Bafeifenbungen von und nach Amerita jede Bafetbeförberung noch Amerifa ein und hob ferner ben mit ber bantid-franbinavifden Ameritalinie beftebenben Bertrag fiber bie Beforberung von Bafetpoft auf

### Rücktritt des japanischen Kriegeministers.

Bafel, 20. Des. (P. Tel., Benf. Bin.)

Aus Totio wird ben "Baster Radrichten" gemelbet, daß der Rriegeminifter General Dta gurfidgetreten fel; angeblich im Bufammenhang mit einer Berminberung des Beeresbudgets. Bu feinem Rachfolger fet General Mifan ernannt worden, ein Offigier, ber in Deutid-Iand ausgebildet morden ift.

Berantwortlich für Bolitit, Genilleion und Sport: Carl Diegel; fin bem übrigen rebaftionellen Inhalt: Dans Onnete; für ben Reflame-und Infergienteil: Carl Roftel. Camilch in Biesbaben, Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlage-Anftalt @. m. b. D.

### Betterbericht der Betterdienititelle Beilburg.

Borausfichtliche Bitterung für 21. Dezember : Bunehmenbe Bewolfung, boch vorläuftg nur ftrichweife leichte Rieberichlage; etwas milber.

Wafferftand : Rheinpegel Caub gestern 3.36, beute 3.83 Labnbegel gestern 2.40, beute 1.98,

## Das 1. Vierteljahr 1916

dürfte uns die bedeutendften Ent-fcheidungen des Weltkrieges bringen. Eine gute und den Derhältniffen entfprediend billige Cageszelfung ift daher für jedermann ein bebens-bedürfnis.

### Die "Wiesbadener Neuesten Nachrichten"

mit der Beilage "Der bandwirt in Naffau" geben in gefchloffener, über-Bchilicher Weife ihren befern ein getreves Bild der Ereigniffe und bieten außerdem den Dorzug einer koftenlosen Unfall-Versicherung. Seder Bezieher der "Wiesbodener Nevesten Nachrichten" ift lauf der beftehenden Derficherungs-Bedingungen mit 500 byw. 1000 M. völlig koftenlos gegen Unfälle verfichert. Der Bezugspreis beträgt 60 Pfg. monatlich für Ausgabe A, für Ausgabe B (mit der humo-riftifden Wochenfahrtft "Kochbrunnengetfler") 80 Pfg., durch die Poft 70 baw. 90 Pfg., alles ohne Beflellgeld. Neue Bezieher erhalten das Blatt

Dezember kostenlos.

### Offene Stellen Leute jum Gismachen gef. Sebanftraße 5.

Stadtfundiger Gubrmann 15303 Sebanftraße 5.

Suche e geubte Mafch. Sadfid. gebe auch Deimarbeit. @ perber, Dobbeimer Gtr. 20, 28tb. \*305

### Unterricht

Berlitz' Sprachschule Rheinstrasse 32.

### Kauf-Gesuche Achtung! Kaufe Beitridte Wollumpen Ra. 1.4090. Lumpen per Kilogramm 12 Hf. Retalle: Döckipreife. (2844

J. Gauer,

### Altertümer.

Alte Lifter, Porsellan, Möbel, Seffel, Stüble u. fonft alles, was altertimite ift, zu fanfen gelucht.
Offerten unter A. 871 an die Geschäftsfielle ds.Bl. 2797

Rederbeiten u. Riff. auch alterer fauft Cor, Reininger, Schwalbach, Strafe 47. Tei. 6879, 9896

### du verkaufen

Sleiderichrunt, 10 und 20 Mt., Schreib. Auszuge, Anden. Cofa-tifch. Betten. Eviegel. Etüble, Baidt., Sabrrad. gut erbalten. billig zu verfaufen. f5305 Ableritraße 58, Parterre.

Beibnochieverlauf von Ginr-toll, Ottom, Divan, Biffett, tomvl. Schlafaim, u. Speifegim, i. Rubb. u. Gid., fow. gangeRücheneinricht., Stiffle ufw. Winst, Friedrichftraße 57, Röbel Geichaft. 2126

Schw. leichter Tuchmantel (Limono) I. ält. Frau. 9 M., ar. Ich. Sofateppich, falt neu, 24 M., su verl. Dambachtal 2, L rechts. 2—5 Uhr. 15196

J. Uauer, Delenenstraße 18. Telephon 1882 Fol. Beriiso 37 u. 35 Mart. u. Dinbend. B., 81×63, 10 cm Rabin. 5 M. Eppstein. Granff. Str. 5, D.

find unfern Rriegern im Jeibe eine hochwillfommene

## Lisbubogorbu

In Bind und Better ichugen Bybert-Tabletten vor Erfaltungen und lindern Duften und Ratarrh. Mis durftfofchendes Mittel leiften fie unschähbare Dienfte. Genden Gie daber Ihren Angehörigen an die Front Bubert-Tabletten; fie werden mit Bubel begrüßt.

Feldposibriefe mit 2 oder 1 Schachtel Bobert-Tabletten foften in allen Apothefen u. Drogerien Mt. 2. - oder Mf. 1. -. Unt and Cello (Montagnana), Solo-Infrr.: Geige (Amati uim, fowie alle anderen Infrrumente preidm. Infrr. n. Saitenbiba. Gr. Burgitr. 17. R. Beidemann, Geigenbaumeifter.

2 Babageitäfige, 1 Rudjenbrett billig an verfaufen. fon

Pall. Beibnachtsgeichent! 1 Bilton, f. neu, Anfchaffungspr. 155 M., f. 60 M. s. vl. Hibenett, Bismardring 25, 1. b8191

Alie gute Celbilber, Sticke v. Anlichten, antife Möbel v. Glas-ichränfe, sowie Ausstelliach, bill. zu verk. Abolfstr. 7, 2790

Guterh. Derren-Baletot 12 M., guterh. Damen-Tudmantel 8 M. Bimmermannitz, 10, 2 r. 15307

Bl. Jadenfl. (Gr. 44), bl. Wnffe-linti. preism, a. pt. Berghäufer, Schneiberin, Oranienfir. 11. 400

Ri. Mangel, Ritber, grober Spiegel gu vert. Emfer Str. 10, Stb. 1. Gart. 11%-1 Uhr. \*401

2 Nähmafdinen, Singer und Pfaff, 35 u. 38 N., trür. Kleiber-ichr., Aussiebtisch billig au verk. Abolistraße 5. Grth. B. L. \*308

febr billig an vertaufen. f5200 belenenftr. 24, Milb. Bt.

## Berfteigerung.

Dienstag, den 21. Des. 1915, mittags 12 Ubz, versteigere ich im Blanblofale, delenenstr. 6: 1 Bianino, 1 Büderichrant. 1 Schreibtisch, 1 Sola, 1 Bertito, 1 Teopich, 1 Nanchtischen. 1 Nährlischen, 1 Serviertisch, 1 Spiecel. 1 Büderregal mit die. Büdern discherregal mit die. Büdern Barsablung.

Sifert, Gerichtsvollzieber, Kaiser-Friedrich-King 10, Part.

Berloren : Gefunden

ein 20. Mart. Schein von einem unbemittelten Rinbe bon Butterlaben Behr, Morisftr., nach Rathaeber, Morinftr. Abgu-geben Oranienftrage 49, oth. &.

### **国际部门内的政治等等基础保险** Derloren

fdmarger Stangenreiber. Bitte abzugeben geg. gute Belobung Grillpargerftrage 5. \*403 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Strafe 25, Golbatenbeim. 23.46

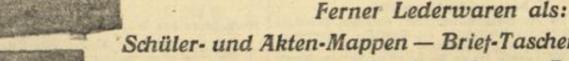


## Schulranzen

für Knaben u. Mädchen in allen Preislagen, hervorragend billig.

Bekannt solide Ware.

Bekannt solide Ware.



Schüler- und Akten-Mappen - Brief-Taschen - Zigarren-Etuis Portemonnaies - Hand-Taschen - Damen-Taschen - Rucksäcke.

Grosse Auswahl!

Billige Preise!

Streng reell.

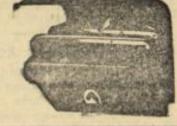




## A. Letschert

Wiesbaden Faulbrunnenstrasse 10.

2899



### - Königliche Schauspiele. -

Mantag, 20. Dezember, abenbs 7 Uhr. 18. Borftellung. Abonnement M. Sum Borielle ber flefigen Theater. Penfione Anftalt. 4 Benefig pre 1015.

Rinber ber Erbe. Shanfpiel in 4 Aften und einem Bwijdenfpiel von Thabbitus Rittner. In Spene gefest von Deren Regiffent Legal.

Ginrichtung ber Trachien: Dere Garberobe-Oberinfpeltor Geper.

Enbe etwa 9.45 Uhr. Bochenfpleiplan. Dienstag, 21., Ub. D.: Der Troubabour. - Mitimod, 28., 215. U.: Ganfel und Greiel. Glerauf: Die Buppenfee, - Don-

nerstag, 22., nochm. 5 Uhr: Geneewittiben. - Freitag, 34.: Geichloffen. Cambiag, 26., Ab. A.: Mena Lifa. - Conniag, 26. (bet aufgehobenem Abonnement): Oberon. Montag, 27., Mb. B.: Der Graf von Lugemburg.

- Refideng. Theater. -Mbenbs 7 Uhr. Moning, ben 20. Dezember.

Sturmibull. Luffpiel in 8 Atien von Grin Grunbaum und Bilbeim Giert.

Spielleitung: Beodor Brubt.

im 2. und 8. Aft auf Goloh Ctaromiafta in einem Turmgimmer. Enbe 9 Hhr.

Bodenfpielplan, Dienstag, 21.: Gubrmenn Denfchel. - Mittwoch, 21., nachm. 8.90 libr: Riein Daumling. - DonnerBiog, 28. und freiling, 34.: Gefchloffen. - Cambing, 26.: Die felige Erzelleng, Reubeit. - Conntag, B6., nachm. 2.30 Uhr: Derricaftlicher Diener gefucht. Abenbs 7 Uhr: Die felige Erzelleng. - Monies, 27., nachm. 2.50 Uhr: Rlein Daumling. Moends 7 Ithr: Die Goone vom Stranbe.

Thalia-Theater.

Erftes u. gröbies Lichtfpielbaus mit Rang und Logen. Bem 18 -ft, Begember: Erftauffftrung! Die Gindbpfarre.

Tragobie aus ben Bergen in 4 Aften von Brof. Dr. Oborn. - Kinephon. -

Erittlaffige Lichtlpiele. Taunusfir. 1. Gernfpreifer 6181. Bom 18 .- 20. Degember : Der Germelinmantel. Entgüdenbes Sufifpiel in & Aften

Maria Carmi Bolimbler.

Alla Mielfen in ihrer Glans-rolle als "Quanita" in Der Job bon Gevilla. Spanifices Schaufpiel im 4 Alten

2Bicebadener Bergnügunge. Balaft Dobbeimer Strafte 19. Montes, In. Dez., abends 8 libe: Buntes Theater. Sonw und heieriags jwei Borg feffungen 8,30 und 8 libe.

Monopol. Lidifpiele, Bilbelmfrr. 8. Ben Cemetes, 18. bis Dienstog, 21 Tepmber: Borffibr, v. Gilms mit be-rübmten Darftellern! Der Erbe b. Balteran. Bitunies Luftspiel in 3 Teilen hauptburfteller: Banda Ereumann, Winno Sarfen.

Wenn man bummeln geht. Lie befie humoreste mit bem Romifer Benebig +. Der Schunch der Bergegin.

Lubwig Trautmann und Canni Beibe.

## Dauer-Wäiche

iunibertroffen), große@riparnis. Befte Leinentrag en 40 Piennia Foulbrunnenftraße 10. 8187

Große Bache-Abfalle Brandf, Rapp, Unterft, Robm, Bib. 1.70, fom. and. Leberabfalle. Barimann, Reroftr. 42. 2721 Kurhaus Wiesbaden. Montag, 20. Dez.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Lionzert Städtisches Kurorchester. Leltung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Kadetten-Marsch O. Metra 2. Ouverture z Oper "Die vier Halmonskinder" W. Balfe 3. Fantasie aus der Oper "Ernani" G. Verdi

3. Fantane and G. Verdi "Ernani" G. Verdi 4. Schatz-Walz a. d.Optte. "Der Zigeunerbaren" Joh. Strauss 5. Gute Nacht, fahr wohl, Lied F. Kücken

6. Ouverture zur Oper "Das goldene Kreuz" J. Brall 7. Dur und Moll, Potpourri A. Schreiner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper Die Matrosen F. v. Flotow 2. Finsle aus der Oper "Zampa" F. Herold

3, Ständchen Jos. Strauss 4. Immer oder nimmer,

E. Waldteufel Walzer 5. Menuett in A-dur Boecherini 6. Ouverture zu Geibels "Sophonisbe" A. Klughardt

7. Fantasie aus der Oper "Der Postilion von Lonjumeau"

8. Soldatenchor aus der Oper Fanst" Ch. Gounod.



Blumenthal Kirohyanne 39.

Ohne Breiserbühung,

Dine Breiserwolling,
frei von ieal. Svelen vertause ich
meine gar reinen sa Traubenweine, weld und rot. 3100
!! Chisette !!
Worke Dindendurg n Alaske
2.50 Mt. (sit. Ausammen ebung).
Warte Genrich Troden Alaske
1.50 Mt. (sit. Svelentinasett).
Eitherne Medaine.
!! Beerenweine!!
Deidelbeer-Wein (blutbildend).
Johannisbeer-Wein (blutbildend).
Johannisbeer-Wein (flutbildend).
Johannisbeer-Wein (flutbildend).
Liackelbeer-Wein (flutbildend).
Liackelbeer-Wein (flutbildend).
Drombeer-Wein (fluts.) an empfehlen).

an empfehlen). Dimbeer-Bein (aromatiid). Il la Apfelweine II 14 Leff. 25 Pf. 16. Ere erling 14 Blasce 45 Pf. 16. Liter 25 Pf Borsborfer 14. Liter 50 Bl. 16. Liter 40 Pf. La Danborner. Liter Rognal. Günk. Einfausanelle für kelb-fantinen, Lasoreite ulw.

P. Henrich, Lelephon 1914. Blücherftr. 24.

Cleftr. Zaichenlampen, cate Birn. Batterien, ausprob., fteta fr. El Braufe, Bellrinfir. 10. 8384



## Wem es Freude macht

andere zu erfreuen, der wähle als willkommenes

Weihnachts - Geschenk

unsere beliebten Fortschritt - Stiefel

Gamaschen Fußschutz-

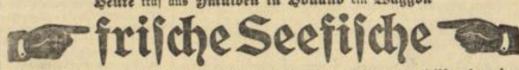
Kappen für Reiter Ueberzieh-Stiefel Gummischuhe

Militär-Stiefel



Wiesbaden Langgasse 33, Ecke Barenstrasse. Damen-Stiefel Halbschuhe Abendschuhe Kinder - Stiefel Hausschuhe Strümpfe

## Städtischer Seefisch=Verkauf.



ein. Diefelben tommen bestimmt Dienstag vormittag von 8 Uhr ab gu ben von bem Magiftrat festgefesten Breifen

Wagemannstraße 17, Bleichstraße 26 und Kirchgaffe 7

gum Bertauf. -



Aniler-Backyulver

nur echt und ftets frifc. Edlok-Drogerie Siebert.

- Briefmarten in grober Auswahl, auch Einfauf und Laufd. Miwin Sichielche. Bahnboiftraße & 8887

## Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Wieshaden, Rheinstr. 95

Inhaber: Dr. jur Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Relchsbank-Giro-Konto. An- und Verknuf von Wertpapieren, fremdes Bankneten und Geldsorten.

Vermistung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankflichern. — Mündetslichere 4% und 5% Anlegenspiere au unserer Kasse stets vorrätig. — Coupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Couponsbogen-Besorgung, — Verschütses auf Wartpapiera, sowie Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Ankauf russischer, finnländischer und serbischer Coupons f4538

Gold-, Silberwaren und Uhren empfiehlt zu bekannt billigen Preisen in reicher Auswahl. -

Nachtleuchtende Uhren in jeder Preislage. C. Struck, Goldschmied

Michelsberg 15. - Tel, 2196. Meine gesamten Waren werden ehne Kriegsanischlag zu alten Preisen abgegeben.

\*\*\*\*\*\*\* Praktische Weihnachtsgeschenke

zn aussergowöhnlich billigen Preisen. Straussfedern, Reiher, Boas, Muffen, Hüte, Blumen usw. mii

Gelegenheitskauf: Schwarze Seide. Prima Qualităt,

Straussfedern-Manufaktur :: Blanck :: Priedrichstrasso 39, L.

\*\*\*\*\*\*\*

! Ren eingetroffen! 3364 Majuren-Strickwolle ! Bertiner Daus, Bismardring 2.

Gelegenheitskauf!

Phonola-Piano und Phonola-Vorsetzer nussbaum und schwarz, preiswert zu verkaufen, Musikhaus ,oss

Franz Schellenberg 33 Kirchgasse 33.

write Genbung ! ach Chrift-baume gu baben b. Joh Rirdner, Giftftrabe 28. \*402